

Volltextausgabe

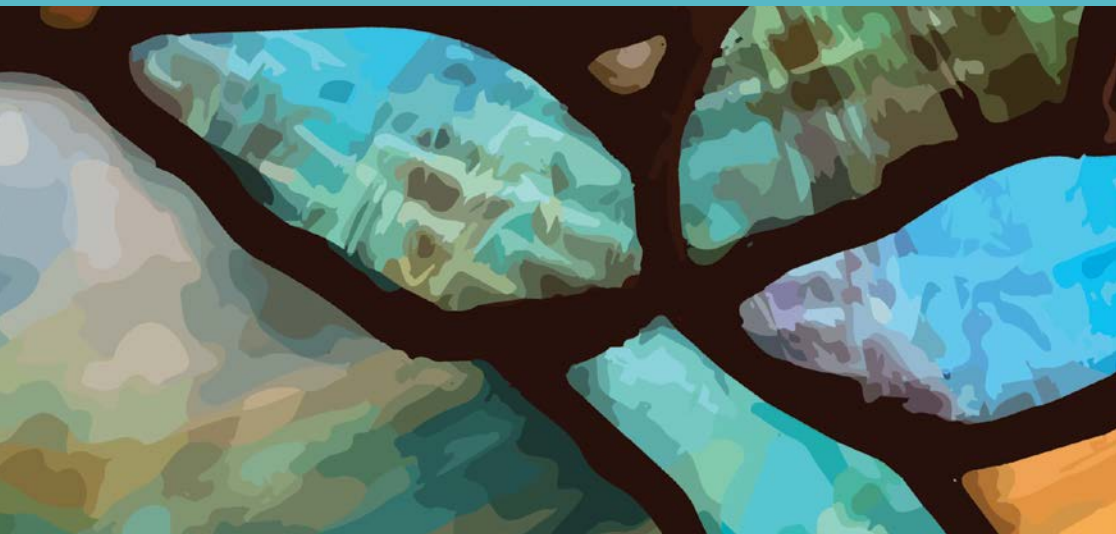
bibellektion.com



Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft Bibellektionen

Eine Quelle für das Bibelstudium

JULI 2026





ORDNUNG DER SONNTAGSGOTTESDIENSTE

Kirchenlied

Auswahl aus der Heiligen Schrift

Stilles Gebet

Gebet des Herrn mit seiner geistigen Interpretation
(Siehe S. 76)

Kirchenlied

Ankündigungen

Solo

Erklärende Anmerkung (Siehe S. 2)

Thema der Lektionspredigt

Goldener Text

Wechselseitiges Lesen (Abwechselnd gelesen vom
Ersten Leser und der Gemeinde)

Lektionspredigt

Kollekte

Kirchenlied

„Die wissenschaftliche Erklärung des Seins“ und die entsprechende
Bibelstelle, 1. Johannes 3:1–3 (Siehe S. 77)

Segen

Die Ordnung für die Kommunionsgottesdienste in den
Zweigkirchen (12. Juli 2026) finden Sie auf S. 75.



Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft Bibellektionen

JULI 2026

EIN INSPIRIERENDES BIBELSTUDIUM,
DAS ALLE SEGNET

Seit 1890 haben die Bibellektionen des *Vierteljahreshefts der Christlichen Wissenschaft* Hoffnung, Inspiration und Heilung gebracht. Jede dieser Lektionen besteht ausschließlich aus Zitaten aus der Bibel und aus *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* von Mary Baker Eddy. Diese direkte Herangehensweise beim Studieren regt uns dazu an, unmittelbar die ursprüngliche Quelle zu nutzen, um GOTT, Christus, uns selbst und die Welt, die uns umgibt, besser zu verstehen und so das Christentum, wie Jesus es gelehrt hat, heute praktisch anwendbar zu machen.

Wenn Sie einen Sonntagsgottesdienst der Christlichen Wissenschaft besuchen, dann werden Sie dieselbe Wochenlektion hören, wie sie auch in jeder anderen Zweigkirche als Predigt verlesen wird. Dies vereint eine weltweite Kirchengemeinde im Studium, im Gebet und im Tun — im Streben nach einer Aufrichtigkeit des Herzens, die die Welt segnet.



Um mehr über diese Lektionspredigten zu erfahren,
die weltweit gelesen und in mehr als zehn Sprachen
veröffentlicht werden, besuchen Sie bibellektion.com.

ERKLÄRENDE ANMERKUNG FÜR DIE GOTTESDIENSTE

Freunde,

die Bibel und das Lehrbuch der Christlichen Wissenschaft sind unsere einzigen Prediger. Wir werden nun Stellen aus der Heiligen Schrift lesen sowie entsprechende Abschnitte aus dem Lehrbuch unserer Religion. Diese umfassen unsere Predigt.

Die kanonischen Schriften bilden in Verbindung mit dem Wort unseres Lehrbuchs eine von der Wahrheit ungetrennte Predigt, die durch keine menschlichen Hypothesen verfälscht und beschränkt wird und göttlich autorisiert ist. Unser Lehrbuch bestätigt und erklärt die Bibelstellen in ihrer geistigen Bedeutung und in ihrer Anwendbarkeit auf alle Zeiten — Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Der Nachmittags- oder Abendgottesdienst ist eine Wiederholung des Morgengottesdienstes.*

INHALTSVERZEICHNIS

BIBELLEKTIONEN IN DIESER AUSGABE

29. JUNI–5. JULI	GOTT	4
6.–12. JULI	Das Sakrament	20
13.–19. JULI	LEBEN	36
20.–26. JULI	WAHRHEIT	52

ALS HINWEIS

Ordnung der Kommunionsgottesdienste in den Zweigkirchen	75
Das Gebet des Herrn	76
Die wissenschaftliche Erklärung des Seins und die entsprechende Bibelstelle	77
Die Glaubenssätze der Christlichen Wissenschaft	78
<i>Das Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft</i> — Bibellektionen und weitere Veröffentlichungen	79
Ressourcen über die Christliche Wissenschaft	80

THEMA

GOTT

GOLDENER TEXT

5. Mose 33:27

Der ewige Gott ist deine Zuflucht, darunter sind die immerwährenden Arme. ...*

WECHSELSEITIGES LESEN

Psalm 42:9, 12; 63:2–6, 8, 9; 94:14, 18, 19

42:9 Der Herr hat verheißen, am Tag seine Güte zu erweisen, und des Nachts singe ich ihm und bete zu dem Gott meines Lebens.

12 ... **ich werde ihm noch danken, dass er meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist.**

63:2 Gott, du bist mein Gott; frühmorgens suche ich dich. ...

3 **So schaue ich nach dir aus in deinem Heiligtum, um deine Macht und deine Herrlichkeit zu sehen.**

4 Denn deine Güte ist besser als Leben; meine Lippen preisen dich.

5 **So will ich dich mein Leben lang loben und meine Hände in deinem Namen aufheben.**

6 Das ist die Freude und Wonne meines Herzens, wenn ich dich mit fröhlichem Mund loben kann.

8 **Denn du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel juble ich.**

9 Meine Seele hängt an dir; deine rechte Hand erhält mich.

94:14 **Denn der Herr wird sein Volk nicht verstoßen und sein Erbe nicht verlassen.**

18 Ich sagte: „Mein Fuß ist gestrauchelt; aber deine Gnade, Herr, hielt mich.“

19 **Ich hatte viele Kummernisse in meinem Herzen; aber dein Trost machte meine Seele froh.“**

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | **Jeremia 31:3, 7, 8, 12, 31, 33 Ich werde, 34 (bis Herr)**

3 Der Herr ist mir erschienen von fern: Ich habe dich je und je geliebt; darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.

7 Denn so spricht der Herr: Jubelt über Jakob mit Freuden und jauchzt über das Haupt der Nationen; ruft laut, rühmt und sagt: „Herr, hilf deinem Volk, dem Überrest in Israel!“ 8 Sieh, ich will sie aus dem Land des Nordens bringen und will sie von den Enden der Erde sammeln, Blinde und Lahme, Schwangere und Wöchnerinnen, sodass sie in großen Scharen wieder hierher kommen sollen.

12 Und sie werden kommen und auf der Höhe von Zion jauchzen und werden zu den Gaben des Herrn laufen, zum Getreide, Most, Öl und jungen Schafen und Rindern, und ihre Seele wird wie ein wasserreicher Garten sein, und sie werden nicht mehr bekümmert sein.

31 Sieh, es kommt die Zeit, spricht der Herr, da will ich mit dem Haus Israel und mit dem Haus Juda einen neuen Bund schließen;

33 Ich werde mein Gesetz in ihr Herz geben und in ihren Sinn schreiben; sie sollen mein Volk sein, und ich werde ihr Gott sein;
34 und dann wird keiner mehr seinen Nächsten und kein Bruder den andern lehren und sagen: „Erkenne den Herrn!“ sondern sie werden mich alle erkennen, beide, Klein und Groß, spricht der Herr.

2 | Jesaja 66:13 (bis tröstet)

13 Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet;

3 | 2. Mose 6:7 ich (bis sein)

7 ich will euch als mein Volk annehmen und will euer Gott sein,

4 | 2. Korinther 6:18 ihr

18 ihr sollt meine Söhne und Töchter sein, spricht der Herr, der Allmächtige.

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy

1 | 332:4–5

Vater-Mutter ist der Name für die Gottheit, der auf Ihr inniges Verhältnis zu Ihrer geistigen Schöpfung hinweist.

2 | 502:28–5

Ideen und
Identitäten

Das schöpferische PRINZIP — LEBEN,
WAHRHEIT und LIEBE — ist GOTT. Das Universum spiegelt GOTT
30 wider. Es gibt nur *einen* Schöpfer und nur *eine* Schöpfung. Diese

1 Schöpfung besteht in der Entfaltung geistiger Ideen und deren Identitäten, die vom unendlichen GEMÜT umfasst und für immer
3 widergespiegelt werden. Diese Ideen reichen vom unendlich Kleinen bis zur Unendlichkeit, und die höchsten Ideen sind die Söhne und Töchter GOTTES.

3 | 258:2–8

Eine sterbliche, körperliche oder endliche Vorstellung von GOTT

3 kann die Herrlichkeiten des grenzenlosen, unkörperlichen LEBENS und der grenzenlosen unkörperlichen LIEBE nicht umfassen. Daher das ungestillte menschliche Sehnen nach etwas Besserem, Höherem und Heiligerem, als der materielle Glaube an einen physischen GOTT und einen physischen Menschen bieten kann.

Unendliche
Körperlichkeit
unmöglich

4 | 252:8–10, 17–19, 32–9

Wenn die falschen menschlichen Anschauungen auch nur ein
9 wenig von ihrer eigenen Falschheit erfahren, beginnen sie zu verschwinden.

Der materielle Sinn erhebt

18 seine Stimme mit der Anmaßung von Wirklichkeit und sagt:
Ich bin ganz und gar unehrlich und kein Mensch weiß es.

GEIST, der gegenteiliges Zeugnis ablegt, sagt:

33 Ich bin GEIST. Der Mensch, dessen Sinne geistig sind, ist mein
1 Gleichnis. Er spiegelt das unendliche Verständnis wider, denn Ich bin Unendlichkeit. Die Schönheit der Heiligkeit, die Vollkommenheit des Seins, die unvergängliche Herrlichkeit — alle sind Mein, denn Ich bin GOTT. Ich gebe

Zeugnis
der SEELE

dem Menschen Unsterblichkeit, denn Ich bin WAHRHEIT. Ich
 6 umfasse und verleihe alle Seligkeit, denn Ich bin LIEBE. Ich gebe
 Leben ohne Anfang und ohne Ende, denn Ich bin LEBEN. Ich
 bin allerhaben und gebe alles, denn Ich bin GEMÜT. Ich bin die
 9 Substanz von allem, denn *Ich bin, der Ich bin.*

5 | 140:8–14

Gott für
die Sinne
unsichtbar

Nicht materiell, sondern
 9 geistig erkennen wir Ihn als göttliches GEMÜT, als
 LEBEN, WAHRHEIT und LIEBE. Wir werden Ihm in dem Verhältnis
 gehorchen und Ihn anbeten, wie wir die göttliche Natur begreifen
 12 und Ihn verständnisvoll lieben, indem wir nicht mehr über die
 Körperlichkeit streiten, sondern uns des Reichtums unseres GOTTES
 erfreuen.

ABSCHNITT 2

Die Bibel

5 | Jeremia 23:23, 24

23 Bin ich nur ein Gott, der nah ist, spricht der Herr, und nicht
 auch ein Gott, der fern ist? 24 Meinst du, dass sich jemand so gut
 verstecken kann, dass ich ihn nicht sehe?, spricht der Herr. Bin
 ich es nicht, der Himmel und Erde erfüllt?, spricht der Herr.

6 | Römer 9:26

26 Und es wird geschehen: An dem Ort, da zu ihnen gesagt
 wurde: Ihr seid nicht mein Volk, da werden sie Kinder des leben-
 digen Gottes genannt werden.

7 | 3. Mose 26:11, 12

11 Ich will meine Wohnung unter euch haben, und meine Seele
 soll euch nicht verwerfen. 12 Ich will in eurer Mitte leben und will
 euer Gott sein, und ihr sollt mein Volk sein.

8 | 1. Mose 21:9–20 (bis Jungen)

9 Und Sara sah den Sohn Hagers, der Ägypterin, den sie Abra-
 ham geboren hatte, spotten. 10 Und sie sagte zu Abraham: „Treibe
 diese Magd aus mit ihrem Sohn; denn der Sohn dieser Magd soll
 nicht mit meinem Sohn Isaak erben.“ 11 Das Wort missfiel Abra-
 ham sehr um seines Sohnes willen. 12 Aber Gott sprach zu Abraham:
 „Lass es dir nicht missfallen um des Jungen und um der Magd willen.
 Alles, was Sara dir gesagt hat, dem gehorche; denn in Isaak soll dir
 Nachkommenschaft genannt werden. 13 Doch auch den Sohn der
 Magd will ich zu einem Volk machen, weil er dein Nachkomme
 ist.“ 14 Da stand Abraham früh am Morgen auf, nahm Brot und
 einen Schlauch mit Wasser und legte es Hagar auf ihre Schulter,
 dazu den Jungen, und schickte sie fort. Da zog sie hin und irrte in
 der Wüste bei Beerscheba umher. 15 Als nun das Wasser in dem
 Schlauch ausgegangen war, warf sie den Jungen unter einen Strauch,
 16 ging hin und setzte sich gegenüber von fern, einen Bogenschuss
 weit, denn sie sagte: „Ich kann das Sterben des Jungen nicht mit
 ansehen.“ Und sie setzte sich gegenüber, erhob ihre Stimme und
 weinte. 17 Da erhörte Gott die Stimme des Jungen. Und der Engel
 Gottes rief Hagar vom Himmel her und sprach zu ihr: „Was ist dir,
 Hagar? Fürchte dich nicht; denn Gott hat die Stimme des Jungen er-
 hört, dort, wo er liegt. 18 Steh auf, nimm den Jungen und führe ihn
 an deiner Hand, denn ich will ihn zum großen Volk machen.“ 19 Und
 Gott öffnete ihr die Augen, dass sie einen Wasserbrunnen sah. Da
 ging sie hin, füllte den Schlauch mit Wasser und gab dem Jungen
 zu trinken. 20 Und Gott war mit dem Jungen.

Wissenschaft und Gesundheit

6 | 12:34–1

In der göttlichen Wissenschaft,
in der Gebete mental sind, können *alle* GOTT als gegenwärtige
1 „Hilfe in den großen Nöten“ für sich in Anspruch nehmen.

7 | 322:28–33

Die bitteren Erfahrungen, die uns der Glaube an das vermeint-
liche Leben der Materie bringt, sowie auch unsere Enttäuschungen
30 und unaufhörlichen Leiden treiben uns wie müde Kin- Nutzen des Leidens
der in die Arme der göttlichen LIEBE. Dann beginnen
wir, LEBEN in der göttlichen Wissenschaft zu erfassen. „Die Tiefen
33 Gottes, kannst du sie ergründen“ ohne diesen Entwöhnungsprozess?

8 | 264:14

Wenn die Sterblichen korrektere Anschauungen über GOTT
15 und den Menschen erlangen, werden zahllose Dinge der Schöpfung
sichtbar werden, die vorher unsichtbar waren. Wenn Selbst- vollendung
wir uns vergegenwärtigen, dass LEBEN GEIST ist — nie-
18 mals in noch von der Materie —, dann wird sich dieses Verständnis
zur Selbstvollendung erweitern, alles in GOTT, dem Guten, finden
und kein anderes Bewusstsein benötigen.

9 | 470:23–29, 34

Der Unzerstörbare Beziehung
24 Mensch ist der Ausdruck von GOTTES Sein. Wenn es
jemals einen Augenblick gegeben hat, in dem der Mensch die gött-
liche Vollkommenheit nicht ausgedrückt hat, dann hat es einen
27 Augenblick gegeben, in dem der Mensch GOTT nicht ausgedrückt
hat, und folglich eine Zeit, in der die Gottheit nicht ausgedrückt
wurde — also ohne Wesenheit war.

Die Beziehungen von GOTT und Mensch, von dem göttlichen
PRINZIP und der Idee, sind in der Wissenschaft unzerstörbar; und
1 die Wissenschaft kennt weder ein Abfallen von der Harmonie noch
eine Rückkehr zu ihr, sondern sie hält die Tatsache aufrecht, dass
3 die göttliche Ordnung oder das geistige Gesetz, demzufolge GOTT
und alles, was Er erschafft, vollkommen und ewig sind, in ihrer
ewigen Geschichte unverändert geblieben ist.

ABSCHNITT 3

Die Bibel

9 | Hiob 22:12 (bis Himmel), 21 (bis Frieden)

12 Ist nicht Gott hoch droben im Himmel?

21 So vertrage dich nun mit ihm und habe Frieden;

10 | Jesaja 55:8–11 *meine*

8 meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege
sind nicht meine Wege, spricht der Herr; 9 sondern so viel der
Himmel höher ist als die Erde, so sind auch meine Wege höher
als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken. 10 Denn
wie der Regen und Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dort-
hin zurückkehrt, bevor er die Erde befeuchtet hat und sie fruchtbar
macht und zum Grünen bringt, damit sie Samen gibt, um zu säen,
und Brot, um zu essen: 11 So soll das Wort, das aus meinem Mund
geht, auch sein. Es soll nicht leer wieder zu mir zurückkommen,
sondern tun, was mir gefällt, und soll ausrichten, wozu ich es
sende.

*Wissenschaft und Gesundheit***10 | 275:10–12**

Um die Wirklichkeit und Ordnung des Seins in ihrer Wissenschaft zu erfassen, musst du damit anfangen, GOTT als das göttliche

12 PRINZIP von allem anzusehen, was wirklich besteht.

11 | 13:20–25

Wenn wir zu GOTT beten, als wäre Er eine körperliche Person,

21 wird uns das hindern, die menschlichen Zweifel und Befürchtungen aufzugeben, die mit einem solchen Glauben zusammen-

hängen, und so können wir die Wunder nicht fassen, Körperliche Unwissenheit

24 die die unendliche, unkörperliche LIEBE bewirkt, für die alle Dinge möglich sind.

12 | 506:10–14, 18–21

Durch die göttliche Wissenschaft vereint GEIST, GOTT, das Verständnis mit ewiger Harmonie. Das ruhige und erhobene

12 Denken oder das geistige Erfassen hat Frieden. So setzt sich das Aufdämmern der Ideen fort und bildet jede Erhobenes Denken nachfolgende Stufe des Fortschritts.

18 GEIST, GOTT, sammelt ungeformte Gedanken in ihre geeigneten Kanäle und entfaltet diese Gedanken, so wie Er die Blütenblätter eines heiligen Vorhabens entfaltet, damit Entfalten der Gedanken

21 das Vorhaben erscheine.

ABSCHNITT 4

Die Bibel

11 | Psalm 63:2 (bis mein Gott)

2 Gott, du bist mein Gott;

12 | Psalm 73:25

25 Wen habe ich im Himmel? Und außer dir begehre ich nichts auf der Erde.

13 | Matthäus 9:35

35 Und Jesus zog umher in alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium vom Reich und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen im Volk.

14 | Matthäus 12:46–50

46 Als er noch zu den Menschenmengen redete, sieh, da standen seine Mutter und seine Brüder draußen, die wollten mit ihm reden. 47 Da sagte einer zu ihm: „Sieh, deine Mutter und deine Brüder stehen draußen und wollen mit dir reden.“ 48 Er aber antwortete dem, der es ihm berichtete: „Wer ist meine Mutter, und wer sind meine Brüder?“ 49 Und er streckte die Hand aus über seine Jünger und sprach: „Sieh da, meine Mutter und meine Brüder! 50 Denn wer den Willen meines Vaters im Himmel tut, der ist für mich Bruder, Schwester und Mutter.“

15 | Epheser 3:14, 15, 17–19

¹⁴ Deshalb beuge ich meine Knie vor dem Vater unseres Herrn Jesus Christus, ¹⁵ nach dem jede Vaterschaft im Himmel und auf der Erde benannt wird,

¹⁷ dass Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne und ihr in der Liebe eingewurzelt und gegründet seid, ¹⁸ damit ihr mit allen Heiligen begreifen könnt, was die Breite und die Länge und die Tiefe und die Höhe ist, ¹⁹ und die Liebe Christi erkennen könnt, die alle Erkenntnis übertrifft, damit ihr erfüllt werdet zu aller Gottesfülle.

Wissenschaft und Gesundheit

13 | 31:4

Jesus erkannte keine fleischlichen Bindungen an. Er sagte:

„Ihr sollt niemanden ‚Vater‘ nennen auf Erden; denn einer ist

⁶ euer Vater, der im Himmel ist.“ Er fragte auch: „Wer ist meine Mutter, und wer sind meine Brüder?“, womit er meinte, dass es diejenigen sind, die den Willen seines

⁹ Vaters tun. Es wird uns nicht berichtet, dass er irgendeinen Menschen *Vater* nannte. Er erkannte GEIST, GOTT, als einzigen Schöpfer und damit als den Vater aller an.

Fleischliche
Bindungen
zeitlich

14 | 469:32–5

Mit *einem* Vater, nämlich GOTT,

¹ würde die ganze Familie der Menschen zu Geschwistern werden; und

mit *einem* GEMÜT, und zwar mit GOTT oder dem Guten, würde die

³ Geschwisterlichkeit der Menschen aus LIEBE und WAHRHEIT bestehen und Einheit des PRINZIPS und geistige Macht besitzen, die die göttliche Wissenschaft ausmachen.

15 | 69:15

¹⁵ Geistig zu verstehen, dass es nur *einen* Schöpfer gibt, nämlich GOTT, entfaltet die ganze Schöpfung, bestätigt die Heilige Schrift, bringt die beglückende Gewissheit, dass es keine Trennung, keinen Schmerz gibt und dass der Mensch unvergänglich und vollkommen und ewig ist.

16 | 340:12

¹² Die göttliche LIEBE ist unendlich. Deshalb ist alles, was wirklich existiert, in und von GOTT und offenbart Seine Liebe.

17 | 520:4–5 (bis z. !)

Die Tiefe, Breite, Höhe, Macht, Majestät und Herrlichkeit der unendlichen LIEBE füllen allen Raum. Das genügt!

ABSCHNITT 5

Die Bibel

16 | Markus 6:34

³⁴ Und als Jesus ausstieg und eine große Menschenmenge sah, da taten sie ihm leid, denn sie waren wie Schafe, die keinen Hirten haben; und er fing an, sie vieles zu lehren.

17 | Johannes 10:7 *Wahrlich*, 9, 14, 27–29

⁷ „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ich bin die Tür zu den Schafen.

⁹ Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, wird er gerettet werden und wird ein- und ausgehen und Weide finden.

¹⁴ Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen, und die Meinen kennen mich,

²⁷ Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; ²⁸ und ich gebe ihnen ewiges Leben; und sie werden niemals umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen. ²⁹ Mein Vater, der sie mir gegeben hat, ist größer als alle; und niemand kann sie aus meines Vaters Hand reißen.“

18 | Matthäus 20:30, 32–34

³⁰ Und sieh, zwei Blinde saßen am Weg; und als sie hörten, dass Jesus vorüberging, schrien sie: „Erbarme dich unser, ach Herr, du Sohn Davids!“

³² Jesus aber blieb stehen, rief sie und fragte sie: „Was wollt ihr, dass ich euch tun soll?“ ³³ Sie sagten zu ihm: „Herr, dass unsere Augen geöffnet werden.“ ³⁴ Und es jammerte Jesus, und er rührte ihre Augen an; und sofort wurden ihre Augen wieder sehend, und sie folgten ihm.

Wissenschaft und Gesundheit

18 | 38:24–25

²⁴ Jesus zeichnete anderen den Weg vor. Er enthüllte den Christus, die geistige Idee der göttlichen LIEBE.

19 | 26:16

Es war seine Mission, die Wissenschaft des himmlischen Seins zu offenbaren, ¹⁸ zu beweisen, was GOTT ist und was Er für den Menschen tut.

20 | 494:13–22

Man sollte nicht denken, dass Jesus die göttliche Macht zu heilen nur für eine ausgewählte Anzahl von Menschen oder ¹⁵ eine begrenzte Zeitspanne demonstrierte, denn die göttliche LIEBE versorgt die ganze Menschheit und zu jeder Stunde mit allem Guten.

Das Wunder der Gnade ist kein Wunder für die LIEBE. Jesus ¹⁸ demonstrierte die Unfähigkeit der Körperlichkeit wie auch die unendliche Fähigkeit des GEISTES und half dadurch dem irrenden menschlichen Sinn, seinen eigenen Überzeugungen zu entrinnen und in der göttlichen Wissenschaft Sicherheit zu suchen. Vernunft und Wissenschaft

21 | 95:6–10

⁶ Wir nähern uns GOTT oder LEBEN im Verhältnis zu unserer Geistigkeit, zu unserer Treue gegen WAHRHEIT und LIEBE; und in diesem Verhältnis erkennen wir jedes ⁹ menschliche Bedürfnis und können die Gedanken der Kranken und Sündigen wahrnehmen, um sie zu heilen.

22 | 496:15

¹⁵ Halte beständig folgenden Gedanken fest: Es ist die geistige Idee, der Heilige Geist und Christus, die dich befähigt, mit wissenschaftlicher Gewissheit die Regel des ¹⁸ Heilens zu demonstrieren, die sich auf ihr göttliches PRINZIP, LIEBE, gründet, das allem wahren Sein zugrunde liegt, über ihm steht und es umschließt.

23 | 486:25–28

Sehvermögen, Gehör, alle geistigen Sinne des Menschen sind ewig. Sie können nicht verloren gehen. Ihre Wirklichkeit und ²⁷ Unsterblichkeit sind im GEIST und im Verständnis, nicht in der Materie — daher ihr Fortbestand. Dauerhaftes Wahrnehmungsvermögen

24 | 248:3 (nur diese Zeile)

³ LIEBE verliert niemals Lieblichkeit aus den Augen.

ABSCHNITT 6

Die Bibel

19 | **1. Chronik 29:13**

¹³ Nun, unser Gott, wir danken dir und rühmen den Namen deiner Herrlichkeit.

20 | **Psalm 139:7, 9, 10, 14**

⁷ Wohin soll ich gehen vor deinem Geist, und wohin soll ich fliehen vor deinem Angesicht?

⁹ Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, ¹⁰ dann würde mich doch deine Hand dort führen und deine Rechte mich halten.

¹⁴ Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke, das erkennt meine Seele sehr wohl.

21 | **Psalm 66:5 (bis Gottes)**

⁵ Kommt her und seht die Werke Gottes

*Wissenschaft und Gesundheit*25 | **167:18 (nur diese Zeile)**

¹⁸ Was kann GOTTES Werk verbessern?

26 | **519:2–12**

Die

- ³ Gottheit war zufrieden mit Ihrem Werk. Wie konnte Sie anders als zufrieden sein, da die geistige Schöpfung das Ergebnis, die Äußerung Ihres unendlichen Selbstgenüges und Ihrer unsterblichen Weisheit war?
- ⁶

Vollkommen-
heit der
Schöpfung

1. Mose 2:1. So wurden die Himmel und die Erde mit ihrem ganzen Heer vollendet.

- ⁹ So sind die Ideen GOTTES im universalen Sein vollständig und für immer ausgedrückt, denn die Wissenschaft offenbart Unendlichkeit und die Vaterschaft und Mutterschaft
¹² der LIEBE.

Unendlichkeit
unermesslich

27 | **323:9**

- ⁹ Wenn wir uns der unendlichen Aufgaben der Wahrheit bewusst werden, halten wir inne — warten auf GOTT. Dann drängen wir vorwärts, bis sich der unbegrenzte Gedanke
¹² begeistert erhebt und das uneingeschränkte Erfassen beschwingt die göttliche Herrlichkeit erreicht.

Ein heller
Ausblick

THEMA

Das Sakrament

GOLDENER TEXT

2. Korinther 13:13

Die Gnade des Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen! ...

WECHSELSEITIGES LESEN

2. Korinther 4:15

Matthäus 20:17–19; 26:17–20, 26–28, 30

2. Kor. 4:15 ... es geschieht alles um euretwillen, damit die überschwängliche Gnade durch die Danksagung der vielen umso reicher wird zu Gottes Ehre.

Mt. 20:17 **Und als Jesus nach Jerusalem hinaufzog, nahm er die zwölf Jünger unterwegs beiseite und sprach zu ihnen:**

18 „Seht, wir ziehen hinauf nach Jerusalem, und der Menschensohn wird den Hohepriestern und Schriftgelehrten übergeben werden; und sie werden ihn zum Tod verurteilen

19 **und werden ihn den Nationen ausliefern, um ihn zu verspotten, zu geißeln und zu kreuzigen; und am dritten Tag wird er wieder auferstehen.“**

26:17 **Aber am ersten Tag der ungesäuerten Brote kamen die Jünger zu Jesus und sagten zu ihm: „Wo sollen wir dir das Passahmahl vorbereiten?“**

18 **Er sprach: „Geht in die Stadt zu dem und dem und sagt zu ihm: ‚Der Meister lässt dir sagen: Meine Stunde ist nahe; ich will bei dir mit meinen Jüngern das Passah halten.‘“**

19 **Und die Jünger taten, wie ihnen Jesus befohlen hatte, und bereiteten das Passah vor.**

20 **Und am Abend setzte er sich zu Tisch mit den Zwölf.**

26 **Als sie aber aßen, nahm Jesus das Brot, segnete es und brach es und gab es den Jüngern und sprach: „Nehmt, esst; das ist mein Leib.“**

27 **Und er nahm den Kelch und dankte, gab ihnen den und sprach: „Trinkt alle daraus;**

28 **das ist mein Blut des neuen Bundes, das vergossen wird für viele zur Vergebung der Sünden.“**

30 **Und als sie den Lobgesang gesungen hatten, gingen sie hinaus an den Ölberg.**

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | **1. Korinther 10:1–4, 16, 17**

1 Ich will euch aber, Brüder, nicht in Unwissenheit darüber lassen, dass unsere Väter alle unter der Wolke gewesen und alle durchs Meer gegangen sind; 2 und alle sind auf Mose getauft worden in der Wolke und im Meer, 3 und alle haben dieselbe geistliche Speise gegessen,

4 und alle haben denselben geistlichen Trank getrunken; denn sie tranken aus dem geistlichen Felsen, der mitging; der Fels aber war Christus.

16 Der Kelch des Segens, den wir segnen, ist der nicht die Gemeinschaft des Blutes Christi? Das Brot, das wir brechen, ist das nicht die Gemeinschaft des Leibes Christi? 17 Denn wie es ein Brot ist, so sind wir, die vielen, ein Leib, weil wir alle an einem Brot Anteil haben.

2 | 1. Korinther 11:28

28 Der Mensch prüfe sich aber selbst, und dann esse er von dem Brot und trinke aus dem Kelch.

3 | Römer 14:17

17 Denn das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit und Friede und Freude im Heiligen Geist.

4 | Römer 16:24 (bis allen)

24 Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch allen!

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift von Mary Baker Eddy

1 | 35:27

27 Unser Abendmahl ist geistige Kommunion mit dem *einen* GOTT. Unser Brot, „das vom Himmel kommt“, ist WAHRHEIT. Unser Kelch ist das Kreuz. Unser Wein ist die Inspiration der LIEBE, der Trank, den unser Meister trank und seinen Nachfolgern empfahl.

2 | 32:19–12

Der wahre Sinn des Abendmahls geht geistig verloren, wenn es auf den Gebrauch von Brot und Wein beschränkt wird. Die

21 Jünger hatten gegessen und doch betete Jesus und gab ihnen Brot. Das wäre im buchstäblichen Sinn töricht Geistige Erfrischung

gewesen, aber in seiner geistigen Bedeutung war es natürlich und schön. Jesus betete; er wandte sich von den materiellen Sinnen ab, um sein Herz mit klareren, mit geistigen Ausblicken zu erfrischen.

27 Das Passahmahl, das Jesus mit seinen Jüngern im Monat Nisan am Abend vor seiner Kreuzigung aß, war ein trauervoller Anlass, ein trauriges Mahl, am Ende des Tages einge-

30 nommen, im Zwielflicht einer glorreichen Laufbahn mit Jesu trauriges Mahl

schnell sich herabsenkenden Schatten; und dieses Abendmahl beendete für immer Jesu Ritualismus oder seine Zugeständnisse an Materie.

3 Seine Anhänger, die betrübt und schweigend die Stunde des Verrats an ihrem Meister vorausahnten, nahmen an dem himmlischen Manna teil, das schon damals in der Wüste die

6 verfolgten Anhänger der WAHRHEIT gespeist hatte. Ihr Brot kam tatsächlich vom Himmel herab. Es war die große Himmlische Versorgung

Wahrheit des geistigen Seins, die die Kranken heilt und Irrtum

9 austreibt. Ihr Meister hatte ihnen das alles vorher erklärt; und jetzt speiste und stärkte sie dieses Brot. Sie hatten dieses Brot von Haus zu Haus getragen, es anderen *gebrochen* (erklärt), und nun tröstete

12 es sie selbst.

3 | 34:10–13

Wenn alle, die jemals am Abendmahl teilgenommen haben, sich wirklich die Leiden Jesu in Erinnerung gerufen und aus seinem

12 Kelch getrunken hätten, sie hätten die Welt revolutioniert. Herrlichkeit des Millenniums

ABSCHNITT 2

Die Bibel

5 | **Jesaja 30:15 so (bis sein)**

¹⁵ so spricht der Herr Herr, der Heilige in Israel: „Wenn ihr umkehrt und stille bliebet, würde euch geholfen; in Stillsein und Vertrauen würde eure Stärke sein.“

6 | **Psalm 4:5 Denkt**

⁵ Denkt in eurem Herzen nach auf eurem Lager und schweigt.

7 | **Philipper 4:6 in, 7**

⁶ in allen Anliegen lasst eure Bitten im Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden. ⁷ Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, wird eure Herzen und Sinne bewahren in Christus Jesus!

8 | **Markus 1:14, 15 (bis gekommen)**

¹⁴ Nachdem Johannes gefangen genommen worden war, kam Jesus nach Galiläa und predigte das Evangelium vom Reich Gottes: ¹⁵ „Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe gekommen.“

9 | **Markus 10:46 Und, 47, 49–52**

⁴⁶ Und als er aus Jericho hinausging, er und seine Jünger und eine große Menschenmenge, da saß ein Blinder, Bartimäus, der Sohn des Timäus, am Weg und bettelte. ⁴⁷ Als er hörte, dass es Jesus, der Nazarener, war, fing er an, zu schreien und zu rufen: „Jesus, du Sohn Davids, erbarme dich über mich!“

⁴⁹ Und Jesus stand still und ließ ihn rufen. Da riefen sie den Blinden und sagten zu ihm: „Sei getrost! Steh auf; er ruft dich!“
⁵⁰ Da warf er sein Obergewand ab, stand auf und kam zu Jesus.

⁵¹ Und Jesus fragte ihn: „Was soll ich für dich tun?“ Der Blinde sagte zu ihm: „Rabbuni, dass ich sehen kann.“ ⁵² Jesus aber sprach zu ihm: „Geh hin; dein Glaube hat dich geheilt.“ Sofort konnte er sehen und folgte ihm auf dem Weg.

*Wissenschaft und Gesundheit*4 | **264:25**

Geistige
Beweise des
Daseins

Geistiges

Leben und Gesegnetsein sind die einzigen Beweise, an denen wir
²⁷ das wahre Dasein erkennen können und durch die wir den unaussprechlichen Frieden empfinden, der aus einer allumfassenden, geistigen Liebe kommt.

5 | **25:13–15, 27–31**

Jesus lehrte den Weg des LEBENS durch Demonstration, damit wir verstehen können, wie dieses göttliche PRINZIP die Kranken
¹⁵ heilt, Irrtum austreibt und über den Tod triumphiert.

²⁷ Bedingungsloser Glaube an den Lehrer und all die gefühlsbetonte Liebe, die wir ihm schenken können, werden uns an sich niemals zu seinen Nachahmern machen. Wir müssen hingehen und dergleichen tun, sonst nutzen wir die großen Segnungen nicht, die uns
³⁰ zu verleihen unser Meister wirkte und litt.

6 | **20:10**

Er wusste, dass die Menschen getauft werden können, am Abendmahl teilnehmen, die Geistlichen
¹² unterstützen, den Sabbat einhalten, lange Gebete verrichten und trotzdem sinnlich und sündig sein können.

7 | **41:5**

Wie unser Meister müssen
6 wir uns von der materiellen Auffassung trennen und zur geistigen
Auffassung des Seins gelangen.

8 | **144:22**

WAHRHEIT, und nicht
körperlicher Wille, ist die göttliche Macht, die zur Krankheit sagt:
24 „Schweig und verstumme.“

9 | **99:25**

Die ruhigen, starken Ströme wahrer Geistigkeit, die sich in
Gesundheit, Reinheit und im Opfer einer falschen Auffassung vom
27 Selbst manifestieren, müssen die menschliche Erfahrung vertiefen,
bis der Glaube an eine materielle Existenz als blanke Täuschung
erkannt wird und Sünde, Krankheit und Tod der wissenschaftlichen
30 Demonstration des göttlichen GEISTES und dem geistigen, vollkom-
menen Menschen GOTTES für immer Raum geben.

ABSCHNITT 3

Die Bibel

10 | **1. Johannes 4:9**

9 Darin ist die Liebe Gottes zu uns erschienen, dass Gott seinen
einziggeborenen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn
leben sollen.

11 | **Matthäus 14:14**

14 Und Jesus stieg aus und sah die große Menschenmenge; und
sie jammerten ihn, und er heilte ihre Kranken.

12 | **Matthäus 9:32 sieh, 33**

32 sieh, da brachte man einen Menschen zu ihm, der stumm
und besessen war. 33 Und als der Dämon ausgetrieben war, redete
der Stumme. Und die Menschenmengen wunderten sich und sagten:
„So etwas hat man in Israel noch nie gesehen.“

13 | **Römer 8:15 ihr habt den**

15 ihr habt den Geist der Sohnschaft empfangen, durch den wir
rufen: „Abba, Vater!“

Wissenschaft und Gesundheit

10 | **45:17 (nur diese Zeile)**

Ehre sei GOTT und Friede den ringenden Herzen!

11 | **138:14**

Die Allerhabenheit des GEISTES war die Grundlage, auf der Jesus
15 baute. Seine großartige zusammenfassende Darstellung weist auf
die Religion der LIEBE hin.

12 | **332:19**

Jesus demonstrierte Christus; er bewies, dass Christus
die göttliche Idee GOTTES ist — der Heilige Geist oder
21 Tröster, der das göttliche PRINZIP, LIEBE, offenbart und
der in alle Wahrheit führt.

Der Heilige
Geist oder
Tröster

13 | **54:1–8**

1 Durch
die Größe seines menschlichen Lebens demonstrierte er das gött-
3 liche LEBEN. Aus der Fülle seiner reinen Neigungen definierte er
LIEBE. Mit dem Reichtum der WAHRHEIT bezwang er Irrtum. Die

Welt erkannte seine Rechtschaffenheit nicht an, denn sie sah sie
6 nicht; aber die Erde empfing die Harmonie, die sein verherrlichtes
Beispiel einführte.

Wer ist bereit seiner Lehre und seinem Beispiel zu folgen?

14 | 31:12–22

12 Als erste auf der Liste christlicher Pflichten lehrte er seine
Nachfolger die heilende Kraft der WAHRHEIT und LIEBE. Toten
Zeremonien maß er keine Bedeutung bei. Es ist der Heilen an
erster Stelle
15 lebendige Christus, die praktische WAHRHEIT, die Jesus
für alle, die ihm mit der Tat nachfolgen, zur „Auferstehung“
und zum „Leben“ macht. Wenn wir seinen kostbaren Geboten
18 gehorchen — seiner Demonstration folgen, so weit wir sie ver-
stehen —, trinken wir von seinem Kelch, haben teil an seinem
Brot, werden mit seiner Reinheit getauft; und schließlich wer-
21 den wir ausruhen, mit ihm niedersitzen im vollen Verständnis
des göttlichen PRINZIPS, das über den Tod triumphiert.

15 | 259:12

12 Das christusgleiche Verständnis vom wissenschaftlichen Sein und
vom göttlichen Heilen umfasst als Grundlage des Denkens und der
Demonstration ein vollkommenes PRINZIP und eine vollkommene
15 Idee — einen vollkommenen GOTT und einen vollkommenen
Menschen.

16 | 495:23

Lass die Christliche

24 Wissenschaft statt des körperlichen Sinnes dein Verständnis vom
Sein tragen, und dieses Verständnis wird Irrtum durch WAHRHEIT
und Sterblichkeit durch Unsterblichkeit ersetzen sowie Disharmonie
27 durch Harmonie zum Schweigen bringen.

ABSCHNITT 4

Die Bibel

14 | Johannes 17:1

1 Da hob Jesus seine Augen zum Himmel auf und sprach: „Vater,
die Stunde ist gekommen; verherrliche deinen Sohn, damit dein
Sohn dich auch verherrliche,“

15 | Lukas 22:39–42, 45–52

39 Und er ging nach seiner Gewohnheit an den Ölberg hinaus.
Es folgten ihm aber auch seine Jünger. 40 Und als er an den Ort
kam, sprach er zu ihnen: „Betet, damit ihr nicht in Versuchung
geratet!“ 41 Und er trennte sich von ihnen etwa einen Steinwurf
weit und kniete nieder, betete 42 und sprach: „Vater, wenn du willst,
dann nimm diesen Kelch von mir; doch nicht mein, sondern dein
Wille geschehe!“

45 Dann stand er auf vom Gebet und kam zu seinen Jüngern
und fand sie schlafend vor Traurigkeit 46 und sprach zu ihnen:
„Was schlaft ihr? Steht auf und betet, damit ihr nicht in Versu-
chung geratet!“ 47 Als er aber noch redete, sieh, da kam eine
Schar; und einer von den Zwölf, mit Namen Judas, ging vor
ihnen her und näherte sich Jesus, um ihn zu küssen. 48 Jesus
aber sprach zu ihm: „Judas, verrätst du den Menschensohn mit
einem Kuss?“ 49 Als aber die, die um ihn waren, sahen, was da
geschehen sollte, sagten sie zu ihm: „Herr, sollen wir mit dem
Schwert dreinschlagen?“ 50 Und einer von ihnen schlug nach
dem Knecht des Hohepriesters und trennte ihm das rechte Ohr
ab. 51 Jesus aber antwortete: „Lasst ab! Es ist genug!“ Und er
rührte sein Ohr an und heilte ihn. 52 Jesus aber sprach zu den
Hohepriestern und Hauptleuten des Tempels und den Ältesten,
die gegen ihn gekommen waren: „Ihr seid ausgezogen wie gegen
einen Räuber, mit Schwertern und mit Stangen.“

16 | Lukas 23:1, 23 (bis *würde*), 24, 26, 32, 33

1 Und die ganze Versammlung stand auf, und sie führten ihn vor Pilatus

23 Aber sie setzten ihm zu mit großem Geschrei und forderten, dass er gekreuzigt würde.

24 Pilatus aber entschied, ihrer Bitte zu entsprechen,

26 Und als sie ihn wegführten, ergriffen sie einen gewissen Simon von Kyrene, der vom Feld kam, und legten das Kreuz auf ihn, damit er es Jesus nachtrage.

32 Es wurden aber auch zwei andere hingeführt, Übeltäter, um mit ihm hingerichtet zu werden. 33 Und als sie an die Stätte kamen, die Schädelstätte genannt wird, kreuzigten sie ihn dort und die Übeltäter mit ihm, einen zur Rechten und einen zur Linken.

Wissenschaft und Gesundheit

17 | 33:18

18 Als das menschliche Element in ihm mit dem göttlichen rang, sagte unser großer Lehrer: „Nicht mein, sondern Dein Wille geschehe!“, das heißt, lass nicht das Fleisch, sondern den

21 GEIST in mir verkörpert sein. Das ist das neue Verständnis von geistiger LIEBE. Es gibt alles für Christus, oder WAHRHEIT, hin. Es segnet seine Feinde, heilt die Kranken, treibt Irrtum aus, 24 lässt die Toten aus Übertretungen und Sünden auferstehen und predigt den Armen das Evangelium, denen, die in ihrem Herzen sanftmütig sind.

Heiliges
Ringen

18 | 39:1–6

1 Sanftmütig begegnete unser Meister der Verspottung seiner unerkannten Größe. Solche Entwürdigungen, wie sie ihm zuteil

3 wurden, werden seine Nachfolger ertragen müssen bis zum endgültigen Sieg des Christentums. Er gewann ewige Ehren. Er überwand die Welt, das Fleisch und allen Irrtum

Verspottung
der Wahrheit

6 und bewies dadurch deren Nichts.

19 | 242:8

Es gibt nur *einen* Weg zum Himmel, zur Harmonie, und

9 Christus in der göttlichen Wissenschaft zeigt uns diesen Weg. Er besteht darin, keine andere Wirklichkeit zu kennen — kein anderes Bewusstsein vom Leben zu haben — als

Der *eine*
einzige Weg

12 das Gute, GOTT und Seine Widerspiegelung, und sich über die sogenannten Schmerzen und Freuden der Sinne zu erheben.

20 | 33:31

Sind alle, die zur Erinnerung an Jesus Brot essen und Wein trinken, willens, wirklich seinen Kelch zu trinken,

1 sein Kreuz auf sich zu nehmen und alles für das Christus-Prinzip zu verlassen? Warum dann diese Inspiration einem toten Ritus 3 zuschreiben, anstatt durch Austreiben von Irrtum und dadurch, dass man den Leib „heilig, Gott wohlgefällig“ macht, zu zeigen, dass WAHRHEIT in das Verständnis gekommen ist? Wenn Christus, 6 WAHRHEIT, in der Demonstration zu uns gekommen ist, so brauchen wir keine andere Gedenkfeier, denn Demonstration ist Immanuel oder *Gott mit uns*; und wenn ein Freund mit uns ist, 9 wozu brauchen wir dann Erinnerungen an diesen Freund?

ABSCHNITT 5

Die Bibel

17 | 1. Petrus 1:3–5

³ Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns aufgrund seiner großen Barmherzigkeit zu einer lebendigen Hoffnung wiedergeboren hat durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten, ⁴ zu einem unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbe, das im Himmel für euch aufbewahrt wird, ⁵ die ihr aus Gottes Kraft durch den Glauben zum Heil bewahrt werdet, das bereit ist, um in der letzten Zeit offenbar zu werden.

18 | Johannes 21:1, 3–6, 9, 12, 14–17

¹ Danach offenbarte sich Jesus wieder den Jüngern am See von Tiberias. Er offenbarte sich aber so:

³ Simon Petrus sagte zu ihnen: „Ich gehe fischen.“ Sie antworteten ihm: „Wir kommen auch mit dir.“ Sie gingen hinaus und stiegen sofort ins Boot; und in derselben Nacht fingen sie nichts. ⁴ Als es aber schon Morgen war, stand Jesus am Ufer; aber die Jünger wussten nicht, dass es Jesus war. ⁵ Jesus sprach zu ihnen: „Kinder, habt ihr nichts zu essen?“ Sie antworteten ihm: „Nein.“ ⁶ Da sprach er zu ihnen: „Werft das Netz an der rechten Seite des Bootes aus, dann werdet ihr finden.“ Da warfen sie es aus und konnten es wegen der Menge der Fische kaum noch einholen.

⁹ Als sie nun ans Land stiegen, sahen sie ein Kohlenfeuer und Fische daraufliegen und Brot.

¹² Jesus sprach zu ihnen: „Kommt und frühstückt!“ Keiner der Jünger aber wagte, ihn zu fragen: „Wer bist du?“ Denn sie wussten, dass es der Herr war.

¹⁴ Das war nun das dritte Mal, dass Jesus seinen Jüngern offenbart wurde, nachdem er von den Toten auferstanden war. ¹⁵ Als sie nun gefrühstückt hatten, sprach Jesus zu Simon Petrus: „Simon

Jona, liebst du mich mehr als diese anderen?“ Er antwortete ihm: „Ja, Herr, du weißt, dass ich dich lieb habe.“ Er sprach zu ihm: „Weide meine Lämmer!“ ¹⁶ Dann sprach er zum zweiten Mal zu ihm: „Simon Jona, liebst du mich?“ Er antwortete ihm: „Ja, Herr, du weißt, dass ich dich lieb habe.“ Er sprach zu ihm: „Weide meine Schafe!“ ¹⁷ Er sprach zum dritten Mal zu ihm: „Simon Jona, hast du mich lieb?“ Petrus wurde traurig, dass er zum dritten Mal zu ihm sprach: „Hast du mich lieb?“, und sagte zu ihm: „Herr, du weißt alle Dinge, du weißt, dass ich dich lieb habe.“ Jesus sprach zu ihm: „Weide meine Schafe!“

Wissenschaft und Gesundheit

21 | 43:4–6, 12–13

Die Größe von Jesu Lebenswerk, sein materielles Verschwinden vor ihren Augen und sein Wiedererscheinen, all das befähigte die ⁶ Jünger zu verstehen, was er gesagt hatte.

¹² Jesu letzter Beweis war der höchste, der überzeugendste, der nützlichste für seine Schüler.

22 | 34:18–20, 29

¹⁸ Durch alles, was die Jünger erlebten, wurden sie geistiger und verstanden besser, was der Meister gelehrt hatte. Seine Auferstehung war auch ihre Auferstehung.

Welch ein Gegensatz zwischen dem letzten Abendmahl unseres ³⁰ Herrn und seinem letzten geistigen Morgenmahl mit seinen Jüngern in den hellen Morgenstunden bei der freudigen Begegnung am Ufer des Sees von Galiläa! Seine Betrübnis ¹ war in Herrlichkeit übergegangen und der Kummer seiner Jünger

Das letzte
Morgenmahl

in Reue — die Herzen waren geläutert und der Stolz zurechtge-
 3 wiesen. Von der Nutzlosigkeit ihrer Bemühungen im Dunkeln
 überzeugt und durch die Stimme ihres Meisters erweckt, änderten
 sie ihre Methoden, wandten sich von den materiellen Dingen ab
 6 und warfen ihr Netz auf der rechten Seite aus. Indem sie Christus,
 WAHRHEIT, am Ufer der Zeit von Neuem wahrnahmen, wurden sie
 befähigt, sich etwas aus der sterblichen Sinnlichkeit oder aus dem
 9 Begrabensein des Gemüts in der Materie in ein neues Leben zu
 erheben, das GEIST ist.

23 | 325:8

Jesus gab die wahre Idee vom Sein, die

9 unendliche Segnungen für die Sterblichen zur Folge hat.

24 | 43:27–28, 33

27

Das Gött-

liche muss das Menschliche in jedem Punkt überwinden.

33 LIEBE muss über Hass triumphieren. WAHRHEIT und LEBEN
 1 müssen den Sieg über Irrtum und Tod besiegeln, bevor die Dornen
 gegen eine Krone ausgetauscht werden können und der Segen „Gut
 3 gemacht, du tüchtiger und treuer Knecht“ folgen und die Oberho-
 heit des GEISTES demonstriert werden kann.

25 | 15:26–30

Selbstvergessenheit, Reinheit

27 und Warmherzigkeit sind ständiges Gebet. Betätigung,
 nicht Bekenntnis, Verständnis, nicht Annahme, errei-
 chen das Ohr und die rechte Hand der Allmacht und rufen zwei-
 30 fellos unendliche Segnungen herab.

Zuverlässiges
Gutestun

26 | 4:5–8

Wir

6 sind es unserem Meister schuldig, seine Gebote zu hal-
 ten und seinem Beispiel zu folgen; das ist der einzig würdige
 Beweis unserer Dankbarkeit für alles, was er getan hat.

27 | 39:6

6 Er errang die volle Erlösung
 von Sünde, Krankheit und Tod. Wir brauchen „Christus, und ihn
 als den Gekreuzigten“. Wir müssen Prüfungen und Selbstverleug-
 9 nungen ebenso wie Freuden und Siege haben, bis aller Irrtum
 zerstört ist.

28 | 34:13

Herrlichkeit des
Millenniums

Wenn alle, die sein Gedenken durch materielle
 Symbole feiern, wirklich das Kreuz auf sich nehmen, die Kranken
 15 heilen, die Übel austreiben und Christus oder WAHRHEIT den
 Armen — dem empfänglichen Denken — predigen, werden sie das
 Millennium einleiten.

THEMA

LEBEN

GOLDENER TEXT

Jesaja 41:10

... ich bin dein Gott; ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich erhalte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.

WECHSELSEITIGES LESEN

Psalm 27:1, 13, 14

Jesaja 33:6, 10, 13, 21, 22; 32:17, 18

Ps. 27:1 Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten! Der Herr ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen!

13 Ich hätte den Mut verloren, wenn ich nicht daran geglaubt hätte, die Güte des Herrn im Land der Lebendigen zu sehen.*

14 Hoffe auf den Herrn! Sei getrost und unverzagt — er wird dein Herz stärken — und warte voller Hoffnung auf den Herrn!*

Jes. 33:6 **Und es wird zu deiner Zeit Sicherheit geben, Fülle an Rettung, Weisheit und Klugheit; ...**

10 „Nun will ich mich aufmachen“, spricht der Herr; „nun will ich mich aufrichten, nun will ich mich erheben.“

13 So hört nun ihr, die ihr fern seid, was ich getan habe; und die ihr nah seid, erkennt meine Stärke.“

21 ... der Herr wird ... mächtig bei uns sein ...

22 Denn der Herr ist unser Richter, der Herr ist unser Gesetzgeber, der Herr ist unser König; er hilft uns!*

32:17 und die Frucht der Gerechtigkeit wird Friede sein, und der Nutzen der Gerechtigkeit werden Ruhe und Sicherheit für immer sein,

18 und mein Volk wird in Häusern des Friedens wohnen, in sicheren Wohnungen und in sorgloser Ruhe.

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | **Jesaja 65:8 (bis Herr), 18 sie (bis schaffe)**

8 So spricht der Herr:

18 sie werden sich ewig freuen und fröhlich sein über das, was ich schaffe.

2 | **Hiob 33:4**

4 Der Geist Gottes hat mich gemacht, und der Atem des Allmächtigen hat mir das Leben gegeben.

3 | **Psalm 36:8, 10**

8 Wie kostbar ist deine Güte, Gott, dass Menschen unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht finden!

10 Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Licht sehen wir das Licht.

4 | **Psalm 16:8, 11 (bis Fülle)**

8 Ich habe den Herrn allezeit vor Augen; weil er mir zur Rechten ist, werde ich nicht straucheln.

11 Du tust mir den Weg zum Leben kund; vor dir ist Freude in Fülle,

5 | Römer 11:33 (bis Gottes), 36 (bis Ewigkeit)

³³ O welche Tiefe des Reichtums, sowohl der Weisheit als auch der Erkenntnis Gottes!

³⁶ Denn von ihm und durch ihn und zu ihm sind alle Dinge. Ihm sei Ehre in Ewigkeit!

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift von Mary Baker Eddy

1 | 468:26–28

Frage. — Was ist LEBEN?

²⁷ *Antwort.* — LEBEN ist göttliches PRINZIP, GEMÜT, SEELE, GEIST. LEBEN ist ohne Anfang und ohne Ende.

2 | 331:1–3, 5–6, 16

¹ GOTT ist göttliches LEBEN, und LEBEN ist ebenso wenig auf die Formen begrenzt, die es widerspiegeln, wie Substanz in ihrem
³ Schatten ist.

LEBEN ist GEMÜT,

⁶ der Schöpfer, der sich in Seinen Schöpfungen widerspiegelt.

Alles in

GOTTES Universum bringt Ihn zum Ausdruck.

3 | 503:23–25, 28–2

GOTT erschafft

²⁴ weder irrendes Denken, sterbliches Leben, wandelbare Wahrheit noch veränderliche Liebe.

GOTT, GEIST, der in unendlichem Licht und unendlicher

¹ Harmonie wohnt und von dem die wahre Idee ausgeht, wird niemals von etwas anderem als vom Guten widerspiegelt.

4 | 496:10 (nur diese Zeile)

Wir alle müssen lernen, dass LEBEN GOTT ist.

ABSCHNITT 2

Die Bibel

6 | Sprüche 21:21

²¹ Wer der Gerechtigkeit und der Güte nachjagt, findet Leben, Gerechtigkeit und Ehre.

7 | Römer 8:6, 28

⁶ Aber fleischlich gesinnt sein bedeutet Tod, und geistlich gesinnt sein bedeutet Leben und Frieden.

²⁸ Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach dem Vorsatz berufen sind.

8 | Psalm 37:3–6

³ Vertraue auf den Herrn und tue Gutes; bleibe im Land und übe dich in der Treue. ⁴ Habe deine Lust am Herrn; er wird dir geben, was dein Herz wünscht. ⁵ Befiehl dem Herrn deine Wege, und hoffe auf ihn; er wird es wohl machen ⁶ und wird deine Gerechtigkeit wie das Licht hervorbringen und dein Recht wie den Mittag.

9 | Jesaja 51:1 (bis sucht)

¹ Hört mir zu, die ihr der Gerechtigkeit nachjagt, die ihr den Herrn sucht:

10 | **Jesaja 55:2**

2 Warum gebt ihr Geld aus für das, was kein Brot ist, und euren Arbeitslohn für das, wovon ihr nicht satt werden könnt? Hört mir doch zu und esst das Gute, dann wird eure Seele am Fetten ihre Lust haben.

11 | **Jesaja 58:9–11 2. wenn**

9 wenn du niemanden bei dir unterjochst noch mit Fingern zeigst oder übel redest 10 und den Hungrigen dein Herz finden lassen und die elende Seele sättigen wirst: Dann wird dein Licht in der Finsternis aufgehen, und dein Dunkel wird sein wie der Mittag; 11 und der Herr wird dich immerdar führen und deine Seele sättigen in der Dürre und deine Glieder stärken; und du wirst sein wie ein bewässerter Garten und wie eine Wasserquelle, der es nie an Wasser fehlt;

*Wissenschaft und Gesundheit*5 | **257:24**

24 Wer hat Unerschöpfliche göttliche LIEBE erlebt, dass endliches Leben oder endliche Liebe ausgereicht hätten, um den Anforderungen menschlicher Not und menschlichen Kummers zu begegnen — um Verlangen und Sehnsüchte zu stillen? Das unendliche GEMÜT kann nicht auf eine endliche Form begrenzt werden, sonst würde GEMÜT seinen unendlichen Charakter als unerschöpfliche LIEBE, ewiges LEBEN, allmächtige WAHRHEIT verlieren.

6 | **190:23–35**

Von sterblichen Gedanken bewegt, ließ der hebräische Sänger 24 seine Harfe in traurigen Weisen über das menschliche Dasein erklingen:

27 Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras,
er blüht wie eine Blume auf dem Feld;
wenn der Wind darüber geht, dann ist sie nicht mehr da,
die Stelle, wo sie stand, weiß nichts mehr von ihr.

30 Als aber die Hoffnung in dem menschlichen Herzen höher stieg,
sang er:

33 Ich aber will in Gerechtigkeit Dein Angesicht schauen.
Ich will mich satt sehen an Deinem Bild, wenn ich erwache.
Denn bei Dir ist die Quelle des Lebens,
und in Deinem Licht sehen wir das Licht.

7 | **258:15–17, 27–29 (bis z. 2. .)**

15 GOTT bringt im Menschen die unendliche Idee zum Ausdruck,
die sich unaufhörlich entwickelt, sich erweitert und von einer grenzenlosen Basis aus höher und höher steigt.

27 Die Sterblichen haben eine sehr unvollkommene Auffassung vom geistigen Menschen und von der unendlichen Reichweite seines Denkens. Ihm gehört ewiges LEBEN.

8 | **325:32**

Eine falsche Auffassung von
1 Leben, Substanz und Gemüt entzieht die göttlichen Möglichkeiten dem Blick und verbirgt die wissenschaftliche Demonstration.

9 | **326:18–20, 22–23**

18 Den Vorsatz und das Motiv, recht zu leben, können wir jetzt gewinnen. Hast du diesen Punkt erreicht, dann hast du so angefangen, wie du solltest.

Wenn du aus wahren Motiven arbeitest
und betest, wird dir dein Vater den Weg öffnen.

ABSCHNITT 3

Die Bibel

12 | **Hiob 5:1 An, 8, 12**

¹ An welchen von den Heiligen willst du dich wenden?

⁸ Ich aber würde Gott suchen und meine Sache vor Gott bringen,

¹² Er macht die Pläne der Listigen zunichte, sodass ihre Hände sie nicht ausführen können;

13 | **Nehemia 1:1 (bis *Hachaljas*)**

¹ Das sind die Geschichten Nehemias, des Sohnes Hachaljas.

14 | **Nehemia 2:17 *Ihr***

¹⁷ „Ihr seht das Unglück, worin wir sind, dass Jerusalem wüst daliegt und seine Tore vom Feuer verbrannt sind. Kommt, lasst uns die Mauern Jerusalems wieder bauen, damit wir nicht länger zum Gespött werden!“

15 | **Nehemia 6:1–6 (bis *abzufallen*), 8, 9, 15, 16**

¹ Als Sanballat, Tobija und Geschem, der Araber, und unsere anderen Feinde erfuhren, dass ich die Mauer gebaut hatte und keine Lücke mehr darin war, obwohl ich die Türen in den Toren zu der Zeit noch nicht eingehängt hatte, ² sandten Sanballat und Geschem zu mir und ließen mir sagen: „Komm und lass uns in den Dörfern in der Ebene von Ono zusammenkommen!“ Sie gedachten aber, mir Böses zu tun. ³ Ich sandte Boten zu ihnen und ließ ihnen sagen: „Ich habe ein großes Werk auszurichten, ich kann nicht hinabkommen. Warum sollte das Werk liegen bleiben, wenn ich sie verliesse und zu euch hinabzöge?“ ⁴ Sie sandten viermal auf diese Weise zu mir, und ich antwortete ihnen auf dieselbe Weise. ⁵ Da sandte Sanballat zum fünften Mal seinen Diener zu mir mit einem offenen Brief in der Hand. ⁶ Darin war geschrieben: „Es ist vor die Nationen

gekommen, und Geschem hat es gesagt, dass du und die Juden gedenkt abzufallen,“

⁸ Ich aber sandte zu ihm und ließ ihm sagen: „Das ist nicht geschehen, was du sagst; du hast es in deinem Herzen ausgedacht.“

⁹ Denn sie alle wollten uns Furcht einjagen und dachten: „Sie sollen die Hand vom Werk nehmen, damit es nicht fertig wird.“ — „Aber nun stärke meine Hände!“

¹⁵ Und die Mauer wurde fertig am 25. Tag des Monats Elul in 52 Tagen. ¹⁶ Als alle unsere Feinde das hörten, fürchteten sich alle Völker, die um uns herum waren, und verloren den Mut; denn sie merkten, dass dieses Werk von Gott war.

*Wissenschaft und Gesundheit*10 | **193:32–2**

Es ist mir bewiesen worden, dass LEBEN GOTT ist und dass

¹ die Macht des allmächtigen GEISTES ihre Stärke nicht mit der Materie noch mit dem menschlichen Willen teilt.

11 | **380:28**

Nichts ist entmutigender als zu glauben, dass es eine GOTT oder dem Guten entgegengesetzte Macht gebe und dass GOTT dieser

³⁰ entgegengesetzten Macht Stärke verleihe, damit sie gegen Ihn selbst, gegen LEBEN, Gesundheit, Harmonie, verwendet werde.

12 | **102:31–32**

Die Menschheit muss lernen, dass das Böse keine Macht ist. Sein sogenannter Despotismus ist nur eine Phase des Nichts.

13 | **71:2**

Das Böse hat keine Wirklichkeit. Es ist weder

³ Person, Ort noch Ding, es ist einfach eine Annahme, eine Illusion des materiellen Sinnes.

14 | 451:2, 12–15

Die Christlichen Wissen-

3 schaftler müssen unter dem ständigen Druck des apostolischen Gebots leben, aus der materiellen Welt hinauszugehen und sich abzusondern. Sie müssen auf Aggression, Unterdrückung und den
6 Stolz der Macht verzichten. Das Christentum, das die Krone der LIEBE auf dem Haupt trägt, muss ihre Königin des Lebens sein.

12 Sie müssen nicht nur suchen, sondern darum ringen, den schmalen Weg des LEBENS zu betreten, denn „die Pforte ist weit, und der Weg ist breit, der zur Verdammnis führt; und es sind viele, die auf ihm
15 hineingehen“.

15 | 394:29–30

Wir sollten daran denken, dass LEBEN GOTT ist und dass GOTT
30 allmächtig ist.

16 | 202:4

Die wissenschaftliche Einheit, die zwischen GOTT und Mensch besteht, muss im praktischen Leben herausgearbeitet werden und
6 der Wille GOTTES muss allüberall geschehen.

ABSCHNITT 4

Die Bibel

16 | 2. Korinther 3:5 unsere

5 unsere Befähigung kommt von Gott,

17 | Matthäus 4:23

23 Und Jesus ging in ganz Galiläa umher, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium vom Reich und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen im Volk.

18 | Matthäus 5:1, 2, 6

1 Als er aber die Menschenmenge sah, ging er auf einen Berg und setzte sich; und seine Jünger traten zu ihm. 2 Und er öffnete seinen Mund, lehrte sie und sprach:

6 „Glücklich sind, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.“

19 | Matthäus 6:25 *Sorgt*, 26 (bis doch), 28, 31–33

25 „Sorgt euch nicht um euer Leben, was ihr essen und trinken werdet, auch nicht um euren Leib, was ihr anziehen werdet. Ist das Leben nicht mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung? 26 Seht die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch.

28 Und warum sorgt ihr euch um die Kleidung? Schaut die Lilien auf dem Feld an, wie sie wachsen: Sie mühen sich nicht ab, sie spinnen auch nicht.

31 Darum sollt ihr euch nicht sorgen und sagen: ‚Was werden wir essen? Was werden wir trinken? Womit werden wir uns kleiden?‘
32 Nach diesem allen trachten Menschen, die Gott nicht kennen. Denn euer himmlischer Vater weiß, dass ihr das alles braucht.
33 Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, dann wird euch das alles zufallen.“

20 | Lukas 12:32

32 „Fürchte dich nicht, du kleine Herde! Denn es hat eurem Vater wohlgefallen, euch das Reich zu geben.“

Wissenschaft und Gesundheit

17 | 2:4

Rechte
Motive

Nützt uns Beten etwas? Ja, das Verlangen, das hungernd nach Gerechtigkeit hinausgeht, wird von unserem Vater gesegnet, und es kommt nicht leer zu uns zurück.

18 | 530:5–12

Göttliche
Vorsorge

In der göttlichen Wissenschaft wird der Mensch von GOTT, dem göttlichen PRINZIP des Seins, erhalten. Die Erde bringt auf GOTTES Befehl Nahrung für den Menschen hervor. Jesus, der das wusste, sagte einmal: „Sorgt euch nicht um euer Leben, was ihr essen und trinken werdet“ — nicht, weil er sich das Vorrecht seines Schöpfers anmaßte, sondern weil er erkannte, dass GOTT, der Vater und die Mutter von allem, fähig ist, den Menschen zu nähren und zu kleiden, so wie Er die Lilien nährt und kleidet.

19 | 531:26–28

Was setzt LEBEN in Gang — Materie oder GEMÜT? Beginnt LEBEN mit GEMÜT oder mit Materie? Wird LEBEN durch Materie oder durch GEIST erhalten?

20 | 425:16–19

Der sterbliche Mensch wird weniger sterblich sein, wenn er versteht, dass Materie das Dasein niemals erhalten hat und dass sie GOTT, der das LEBEN des Menschen ist, niemals zerstören kann.

21 | 91:16

Wenn wir völlig mit dem materiellen Selbst beschäftigt sind, erkennen wir die Substanz von LEBEN oder GEMÜT nur schwach und spiegeln sie nur schwach wider. Das Verneinen des materiellen Selbst hilft, die geistige und ewige Individualität des Menschen zu erkennen, und es zerstört das durch Materie oder durch die sogenannten materiellen Sinne erworbene irrige Wissen.

22 | 202:19

Harmonisches
Lebenswerk

Die Tage unserer Pilgerschaft werden mehr anstatt weniger werden, wenn GOTTES Reich auf Erden kommt; denn der wahre Weg führt zum LEBEN statt zum Tod, und die irdische Erfahrung enthüllt die Endlichkeit des Irrtums und die unendlichen Fähigkeiten der WAHRHEIT, durch die GOTT dem Menschen Herrschaft über die ganze Erde gibt.

ABSCHNITT 5

Die Bibel

21 | Sprüche 12:28

28 Auf dem Weg der Gerechtigkeit ist Leben, und auf ihrem gebahnten Pfad ist kein Tod.

22 | Matthäus 9:10, 18 da, 19, 23–26

10 Und es geschah, als Jesus zu Tisch saß im Haus, sieh, da kamen viele Zöllner und Sünder und saßen zu Tisch mit Jesus und seinen Jüngern.

18 da kam einer der Obersten der Synagoge, fiel vor ihm nieder und sagte: „Meine Tochter ist gerade gestorben; aber komm und lege deine Hand auf sie, dann wird sie lebendig.“ 19 Und Jesus stand auf und folgte ihm mit seinen Jüngern.

23 Und als Jesus in das Haus des Obersten kam und die Flötenspieler und das Getümmel der Menschenmenge sah, 24 sprach er zu ihnen: „Geht hinaus! Denn das Mädchen ist nicht tot, sondern es schläft.“ Und sie lachten ihn aus. 25 Als aber die Menschenmenge hinausgetrieben war, ging er hinein und ergriff das Mädchen bei der Hand; da stand es auf. 26 Und die Nachricht hiervon verbreitete sich in der ganzen Gegend.

23 | Römer 6:23 die

23 die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

Wissenschaft und Gesundheit

23 | 26:10–16

Der Christus war der GEIST, auf den Jesus durch seine eigenen Aussagen hinwies: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das

12 Leben“; „Ich und der Vater sind eins.“ Dieser Christus oder diese Göttlichkeit des Menschen Jesus war seine göttliche Natur, die Verbundenheit mit GOTT, die ihn beseelte.

15 Göttliche WAHRHEIT, göttliches LEBEN und göttliche LIEBE gaben Jesus Vollmacht über Sünde, Krankheit und Tod.

24 | 76:6–12, 19

6 Wenn das Sein verstanden ist, wird man erkennen, dass LEBEN weder materiell noch endlich ist, sondern unendlich — wie GOTT, das universale Gute; und der Glaube, dass Leben oder

9 Gemüt jemals in einer endlichen Form oder Gutes im

Christi
Demonstration
Wirkliches
LEBEN ist GOTT

Bösen war, wird zerstört. Dann wird man verstehen, dass GEIST niemals in Materie einging und deshalb auch niemals aus Materie 12 erweckt wurde.

Die Vorstellungen von Leiden, Sündigen, Sterben sind unwirklich. Wenn die göttliche Wissenschaft allgemein verstanden wird, 21 werden sie keine Macht über den Menschen haben, denn der Mensch ist unsterblich und lebt durch göttliche Autorität.

25 | 428:31–7

Die Autorin hat durch das Verständnis von GOTT als dem einzigen LEBEN hoffnungslose organische Krankheit geheilt und Sterbende zu Leben und Gesundheit erweckt. Es ist eine Sünde zu glauben, 33 dass irgendetwas das allmächtige und ewige LEBEN überwältigen könne, und dieses LEBEN muss durch das Verständnis, dass es 1 keinen Tod gibt, wie auch durch andere Gnadengaben 3 des GEISTES ans Licht gebracht werden. Wir müssen jedoch mit den einfacheren Demonstrationen der Herrschaft beginnen, und je eher wir das tun, desto besser. Die endgültige Demonstration braucht Zeit für ihre Vollendung.

Sorgfältige
Führung

26 | 406:22–28 Wir

Wir können und werden uns schließlich so erheben, dass wir uns in jeder Hinsicht die Überlegenheit der WAHRHEIT über Irrtum, des LEBENS über Tod, des Guten über Böses zunutze machen, und dieses Wachstum wird weitergehen, bis wir die Fülle der Idee 24 GOTTES erreichen und nicht mehr fürchten, dass wir krank werden und sterben.

Widersteht
bis ans Ende

27 | 355:11

Lass Disharmonie jedes Namens und jeder

- 12 Art nicht mehr gehört werden und lass die harmonische und wahre Auffassung von LEBEN und Sein vom menschlichen Bewusstsein Besitz ergreifen.

ABSCHNITT 6

Die Bibel

24 | Johannes 17:3

3 Das ist aber das ewige Leben, dass sie dich, der du allein wahrer Gott bist, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.

25 | Markus 10:17–21

17 Und als er auf den Weg hinausging, lief einer herbei, kniete vor ihm nieder und fragte ihn: „Guter Meister, was muss ich tun, damit ich das ewige Leben erhalte?“ 18 Aber Jesus sprach zu ihm: „Was nennst du mich gut? Niemand ist gut als einer allein, Gott. 19 Du kennst die Gebote: Du sollst nicht ehebrechen; du sollst nicht morden; du sollst nicht stehlen; du sollst keine falschen Zeugenaussagen machen; du sollst nicht betrügen; ehre deinen Vater und deine Mutter.“ 20 Er antwortete ihm: „Meister, das habe ich alles seit meiner Jugend eingehalten.“ 21 Und Jesus sah ihn an, gewann ihn lieb und sprach zu ihm: „Eines fehlt dir. Geh hin, verkaufe alles, was du hast, und gib es den Armen, dann wirst du einen Schatz im Himmel haben; und komm, folge mir nach und nimm das Kreuz auf dich!“

26 | Judas 1:21

21 bewahrt euch in der Liebe Gottes, und wartet auf die Barmherzigkeit unseres Herrn Jesus Christus zum ewigen Leben.

Wissenschaft und Gesundheit

28 | 410:5–8

„Das ist aber das ewige Leben“, sagt Jesus — *ist*, nicht *wird sein*;

- 6 und dann definiert er das immerwährende Leben als eine gegenwärtige Kenntnis seines Vaters und seiner selbst — die Kenntnis von LIEBE, WAHRHEIT und LEBEN. Leben ewig und gegenwärtig

29 | 19:29–1

Jesus bestand auf dem Gebot „Du sollst keine anderen Götter

- 30 haben neben mir“, das man so wiedergeben könnte: Du sollst keinen Glauben an LEBEN als etwas Sterbliches Jesu sündlose Laufbahn haben, du sollst das Böse nicht kennen, denn es gibt nur *ein* LEBEN, 1 nämlich GOTT, das Gute.

30 | 246:28 (nur diese Zeile)

LEBEN und Güte sind unsterblich.

31 | 289:35

Weil LEBEN GOTT ist, muss

- 1 LEBEN ewig, durch sich selbst bestehend sein. LEBEN ist der ewige *Ich bin*, das Wesen, das war und ist und sein wird; nichts kann es 3 auslöschen.

THEMA

WAHRHEIT

GOLDENER TEXT

Psalm 25:5

Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich! Denn du bist der Gott, der mir hilft; ...

WECHSELSEITIGES LESEN

Jesaja 25:1; 43:3, 6–9; 42:1, 3

Psalm 31:2, 4–6, 24, 25

Jes. 25:1 Herr, du bist mein Gott! Dich preise ich; ich lobe deinen Namen, denn du tust Wunder; deine Ratschlüsse von alters her sind treu und wahrhaftig.

43:3 ... **ich bin der Herr, dein Gott, der Heilige Israels, dein Erlöser. ...**

6 ... Bring meine Söhne von fern her und meine Töchter vom Ende der Welt,

7 **alle, die mit meinem Namen genannt sind, die ich geschaffen habe zu meiner Herrlichkeit und gebildet und gemacht habe.**

8 Lass das blinde Volk hervortreten, das doch Augen hat, und die Tauben, die doch Ohren haben.

9 **Lasst alle Nationen zusammenkommen und die Völker sich versammeln. Wer ist unter ihnen, der das verkünden könnte und uns hören lässt, was zuvor geweissagt ist? Lasst sie ihre Zeugen darstellen und beweisen, dann wird man es hören und sagen: „Es ist die Wahrheit.“**

42:1 Sieh, das ist mein Knecht — ich erhalte ihn — und mein Auserwählter, an dem meine Seele Gefallen hat. ...

3 **Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen. Er wird das Recht um der Wahrheit willen hervorbringen.***

Ps. 31:2 Herr, auf dich traue ich ...

4 **Denn du bist mein Fels und meine Festung, und wegen deines Namens führe und leite mich.**

5 ... du bist meine Stärke.

6 **In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.**

24 Liebt den Herrn, alle seine Heiligen! ...

25 **Seid getrost und unverzagt, alle, die ihr eure Hoffnung auf den Herrn setzt!**

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | **5. Mose 32:3 Gebt, 4**

3 Gebt unserem Gott die Ehre! 4 Er ist ein Fels. Seine Werke sind vollkommen; denn alles, was er tut, das ist recht. Treu ist Gott und kein Böses an ihm, gerecht und wahrhaftig ist er.

2 | **Psalm 86:12, 15**

12 Ich danke dir, Herr, mein Gott, von ganzem Herzen, und ehre deinen Namen für immer.

15 Du aber, Herr, Gott, bist barmherzig und gnädig, geduldig und von großer Güte und Treue.

3 | **Psalm 91:9, 10**

9 Denn der Herr ist deine Zuversicht; den Höchsten hast du zu deiner Zuflucht gemacht. 10 Es wird dir kein Unglück begegnen, und keine Plage wird sich deinem Zelt nähern.

4 | **Psalm 100:5 (bis ewig)**

5 Denn der Herr ist freundlich, seine Gnade währt ewig

5 | **Psalm 33:4 das**

4 das Wort des Herrn ist wahrhaftig; und was er zusagt, das hält er gewiss.

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy

1 | **330:21–22**

21 GOTT ist das, was die Heilige Schrift von Ihm verkündet —
LEBEN, WAHRHEIT, LIEBE.

2 | **465:15**

15 Die Attribute GOTTES sind Gerechtigkeit,
Barmherzigkeit, Weisheit, Güte usw.

3 | **293:31**

Die Christliche Wissenschaft bringt WAHRHEIT und ihre
Allerhabenheit, die universale Harmonie, die Ganzheit GOTTES,
33 des Guten, und das Nichts des Bösen ans Licht.

4 | **130:28–2**

Wenn das Denken durch den starken Anspruch der Wissenschaft
auf die Oberhoheit GOTTES oder der WAHRHEIT aufgeschreckt ist
30 und die Oberhoheit des Guten anzweifelt, sollten wir
dann nicht vielmehr über die heftigen Ansprüche des Alles Böse
unnatürlich
Bösen staunen und *sie* anzweifeln und nicht länger meinen, dass es
33 natürlich sei, Sünde zu lieben, und unnatürlich, von ihr zu lassen —
uns nicht länger einbilden, das Böse sei immer-gegenwärtig und das
Gute abwesend? Wahrheit sollte nicht so erstaunlich und unnatürlich
1 erscheinen wie Irrtum, und Irrtum sollte nicht so wirklich erschei-
nen wie Wahrheit.

5 | **2:16–17**

Güte erreicht
die Demonstration der WAHRHEIT.

ABSCHNITT 2

Die Bibel

6 | **Psalm 69:14 Gott**

14 Gott, in deiner großen Güte erhöere mich mit deiner treuen
Hilfe.

7 | **Psalm 89:2 (bis Herrn), 15 (bis Throns)**

2 Ich will ewig singen von der Gnade des Herrn
 15 Gerechtigkeit und Recht sind die Grundfeste deines Throns;

8 | **1. Könige 3:5–7 der, 9–12 (bis gegeben)**

5 der Herr erschien Salomo in Gibeon des Nachts im Traum, und Gott sprach: „Bitte, was ich dir geben soll!“ 6 Salomo sagte: „Du hast an meinem Vater David, deinem Knecht, große Barmherzigkeit erwiesen, wie er denn sein Leben vor dir in Wahrheit und Gerechtigkeit und mit aufrichtigem Herzen geführt hat, und hast ihm diese große Barmherzigkeit bewahrt und ihm einen Sohn gegeben, der auf seinem Thron sitzt, wie es denn jetzt ist. 7 Und nun, Herr, mein Gott, du hast deinen Knecht an meines Vaters David statt zum König gemacht. Ich aber bin ein junger Bursche, weiß weder aus noch ein.

9 So gib doch deinem Knecht ein gehorsames Herz, damit er dein Volk richten kann und versteht, was gut und böse ist. Denn wer vermag dieses dein mächtiges Volk zu richten?“ 10 Das gefiel dem Herrn gut, dass Salomo dieses erbat. 11 Und Gott sprach zu ihm: „Weil du um dieses bittest und bittest nicht für dich um langes Leben noch um Reichtum noch um die Seele deiner Feinde, sondern um Verstand, um auf das Recht zu achten, 12 sieh, so habe ich nach deinen Worten getan. Sieh, ich habe dir ein weises und verständiges Herz gegeben,“

9 | **1. Samuel 12:22 der, 24 dient**

22 der Herr wird um seines großen Namens willen sein Volk nicht verlassen; denn es hat dem Herrn gefallen, euch zu seinem Volk zu machen.

24 dient ihm treu von ganzem Herzen; denn seht, wie große Dinge er an euch getan hat.

*Wissenschaft und Gesundheit*6 | **11:27–31**

27 Gebet kann die unwandelbare WAHRHEIT nicht ändern, noch kann Gebet allein uns ein Verständnis von WAHRHEIT geben; aber Gebet, verbunden mit dem brennenden, ständigen Verlangen, 30 den Willen GOTTES zu erkennen und zu tun, wird uns in alle WAHRHEIT leiten.

7 | **254:11–13**

12 geduldig auf GOTT warten und WAHRHEIT aufrichtig suchen, wird Er uns recht führen.

8 | **505:16–17, 25–27**

GEIST teilt das Verständnis mit, das das Bewusstsein erhebt und in alle Wahrheit führt.

Dieses Verständnis ist nicht intellektuell, es ist nicht das Ergebnis gelehrter Errungenschaften; es ist die ans Licht gebrachte 27 Wirklichkeit aller Dinge.

9 | **67:32–2**

Die Zeit rückt näher, in der 1 das Verständnis der Wahrheit des Seins die Grundlage wahrer Religion sein wird.

10 | **99:10–12**

WAHRHEIT hat den Schlüssel zum Himmelreich gebracht, und mit diesem Schlüssel hat die Christliche Wissenschaft die Tür zum 12 menschlichen Verständnis geöffnet.

ABSCHNITT 3

Die Bibel

10 | Psalm 57:2, 4 Gott

² Sei mir gnädig, mein Gott, sei mir gnädig! Denn auf dich vertraut meine Seele, und unter dem Schatten deiner Flügel habe ich Zuflucht, bis das Unglück vorübergeht.

⁴ Gott sendet seine Güte und Treue.

11 | 1. Könige 2:12 Salomo

¹² Salomo saß auf dem Thron seines Vaters David, und sein Königtum wurde sehr gefestigt.

12 | 1. Könige 3:16–20, 22 (bis z. 1. tot), 24–28

¹⁶ Zu der Zeit kamen zwei Huren zum König und traten vor ihn. ¹⁷ Die eine Frau sagte: „Ach, mein Herr, ich und diese Frau wohnten in einem Haus, und ich gebar bei ihr im Haus. ¹⁸ Und am dritten Tag, nachdem ich geboren hatte, gebar auch diese Frau. Und wir waren beieinander, und kein Fremder war mit uns im Haus, nur wir beide waren im Haus. ¹⁹ Und der Sohn dieser Frau starb in der Nacht; denn sie hatte ihn im Schlaf erdrückt. ²⁰ Und sie stand mitten in der Nacht auf und nahm meinen Sohn von meiner Seite, als deine Magd schlief, und legte ihn in ihren Arm, und ihren toten Sohn legte sie in meinen Arm.“

²² Die andere Frau aber sagte: „Nein, mein Sohn lebt, und dein Sohn ist tot.“

²⁴ Und der König sagte: „Holt mir ein Schwert!“ Als das Schwert vor den König gebracht wurde, ²⁵ sagte der König: „Teilt das lebendige Kind in zwei Teile und gebt dieser die Hälfte und jener die Hälfte.“ ²⁶ Da sagte die Frau, deren Sohn lebte, zum König — denn ihr mütterliches Herz entbrannte für ihren Sohn: „Ach, mein Herr, gebt ihr das Kind lebendig und tötet es ja nicht!“ Jene

aber sagte: „Es sei weder mein noch dein; lasst es teilen!“ ²⁷ Da antwortete der König: „Gebt der ersten das Kind lebendig und tötet es ja nicht; sie ist seine Mutter.“ ²⁸ Ganz Israel hörte das Urteil, das der König gefällt hatte, und sie fürchteten sich vor dem König; denn sie sahen, dass die Weisheit Gottes in ihm war, um Gericht zu halten.

13 | 2. Timotheus 2:15

¹⁵ Sei eifrig bemüht, dich Gott als bewährter Arbeiter zu erweisen, der sich nicht schämen muss, der das Wort der Wahrheit richtig schneidet.

Wissenschaft und Gesundheit

11 | 275:10–12, 18–24, 27 (nur diese Zeile), 32–33 (bis z. 1. .)

Um die Wirklichkeit und Ordnung des Seins in ihrer Wissenschaft zu erfassen, musst du damit anfangen, GOTT als das göttliche

¹² PRINZIP von allem anzusehen, was wirklich besteht.

¹⁸ Keine Weisheit ist weise als Seine Weisheit; keine Wahrheit ist wahr, keine Liebe ist lieblich, kein Leben ist LEBEN als das göttliche; nichts Gutes gibt es außer dem Guten, das GOTT verleiht.

²¹ Die göttliche Metaphysik, wie sie sich dem geistigen Verständnis offenbart, zeigt klar, dass alles GEMÜT ist und dass GEMÜT GOTT ist, Allmacht, Allgegenwart, Allwissenheit — das heißt,

²⁴ alle Macht, alle Gegenwart, alle Wissenschaft.

Die göttliche
Vollständigkeit

²⁷ Das wahre Verständnis von GOTT ist geistig.

³³ Wenn WAHRHEIT geistig erkannt wird, ist sie wissenschaftlich verstanden.

12 | 129:5

WAHRHEIT

- 6 ist immer wahr und sie kann keinen Irrtum in Prämisse oder Schlussfolgerung dulden.

13 | 287:23–25

- Irrtum ist eine falsche, sterbliche Auffassung; er ist eine Illusion,
24 ohne geistige Identität oder Grundlage, und er hat keine wirkliche Existenz.

14 | 538:3–5, 7

- 3 WAHRHEIT sollte Irrtum aus aller Selbstheit austreiben, und sie tut es auch. WAHRHEIT ist ein zweischneidiges Schwert, das bewacht und führt.

- Strahlend vor Barmherzigkeit und Gerechtigkeit leuchtet das Schwert der WAHRHEIT weithin und deutet
9 die unendliche Entfernung zwischen WAHRHEIT und Irrtum an, zwischen dem Materiellen und dem Geistigen, dem Unwirklichen und dem Wirklichen.

15 | 542:5–8, 20–22

Obwohl Irrtum

- 6 sich hinter einer Lüge verbirgt und Schuld entschuldigt, kann Irrtum doch nicht für immer verborgen bleiben. WAHRHEIT deckt Irrtum durch ihre ewigen Gesetze auf.

- Lass WAHRHEIT den Irrtum auf GOTTES eigene Weise aufdecken
21 und zerstören und lass die menschliche Gerechtigkeit sich die göttliche zum Vorbild nehmen.

Vergeltung und
Gewissensbisse

ABSCHNITT 4

Die Bibel

14 | Psalm 43:2 du (bis Zuflucht), 3 (bis Wahrheit), 5

- 2 du bist der Gott meiner Zuflucht;
3 Sende dein Licht und deine Wahrheit,
5 Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Warte voll Hoffnung auf Gott! Denn ich werde ihm noch danken, dass er meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist.

15 | Matthäus 8:5–10, 13

- 5 Als Jesus nach Kapernaum hineinkam, trat ein Hauptmann zu ihm, der bat ihn: 6 „Herr, mein Knecht liegt zu Hause und ist gelähmt und leidet große Qualen.“ 7 Jesus sprach zu ihm: „Ich will kommen und ihn gesund machen.“ 8 Der Hauptmann antwortete: „Herr, ich bin nicht wert, dass du unter mein Dach kommst; aber sprich nur ein Wort, so wird mein Knecht gesund. 9 Denn auch ich bin ein Mensch, der Obrigkeit untertan, und habe unter mir Soldaten; und wenn ich zu einem sage: ‚Geh hin!‘, dann geht er; und zum andern: ‚Komm her!‘, dann kommt er; und zu meinem Knecht: ‚Tu das!‘, dann tut er es.“ 10 Als Jesus das hörte, wunderte er sich und sprach zu denen, die ihm nachfolgten: „Wahrlich, ich sage euch: Solchen Glauben habe ich selbst in Israel nicht gefunden!“
13 Und Jesus sprach zu dem Hauptmann: „Geh hin; dir geschehe, wie du geglaubt hast.“ Und sein Knecht wurde in derselben Stunde gesund.

16 | Psalm 30:3 mein

- 3 mein Gott, als ich zu dir schrie, machtest du mich gesund.

17 | Johannes 17:17 dein

17 dein Wort ist Wahrheit.

*Wissenschaft und Gesundheit***16 | 497:3**

3 Als Anhänger der WAHRHEIT nehmen wir das inspirierte Wort der Bibel als unseren geeigneten Führer zum ewigen LEBEN.

17 | 473:10–15, 26–30

Christus ist die ideale WAHRHEIT, die kommt, um Krankheit und Sünde durch die Christliche Wissenschaft zu heilen, und die
12 alle Macht GOTT zuschreibt. Jesus ist der Name des Menschen, der mehr als alle anderen Menschen Christus, die wahre Idee GOTTES, dargestellt hat, welche die Kranken und Sündigen heilt
15 und die Macht des Todes zerstört.

Jesus begründete, was er sagte, durch Demonstration und
27 verließ so seinen Taten eine höhere Bedeutung als seinen Worten. Er bewies, was er lehrte. Das ist die Wissenschaft des Christentums. Jesus bewies, dass das PRINZIP, das die
30 Kranken heilt und Irrtum austreibt, göttlich ist.

18 | 12:10

Weder Wissenschaft noch WAHRHEIT wirken durch blinden Glauben; auch nicht das menschliche Verständnis vom
12 göttlichen heilenden PRINZIP, wie es sich in Jesus offenbarte, dessen demütige Gebete tiefe und gewissenhafte Bezeugungen der WAHRHEIT waren — Bezeugungen des Menschen als GOTTES „Bild“
15 und der Einheit des Menschen mit WAHRHEIT und LIEBE.

19 | 23:33

33 Das hebräische Verb *glauben* bedeutet auch *fest sein* oder
1 *beständig sein*. Das bezieht sich zweifellos auf verstandene und praktizierte WAHRHEIT und LIEBE. Festigkeit im Irrtum wird
3 niemals vor Sünde, Krankheit und Tod bewahren.

20 | 285:29

Wenn die Sterblichen
30 durch die Kenntnis der Christlichen Wissenschaft zu einer höheren Auffassung gelangen, werden sie nicht von der Materie, sondern vom göttlichen PRINZIP, GOTT, zu lernen suchen, wie sie den Christus,
33 WAHRHEIT, als die heilende und erlösende Kraft demonstrieren können.

21 | 261:4

Halte das Denken beständig auf das Dauernde, das Gute und das Wahre gerichtet, und du wirst diese in dem Verhältnis
6 erleben, wie sie dein Denken beschäftigen.

22 | 142:34

WAHRHEIT ist GOTTES Heilmittel gegen Irrtum jeder
1 Art, und WAHRHEIT zerstört nur das, was unwahr ist. Daher die Tatsache, dass Christus heute wie gestern die Übel austreibt und
3 die Kranken heilt.

ABSCHNITT 5**Die Bibel****18 | Hebräer 13:8**

8 Jesus Christus ist derselbe, gestern und heute und auch in Ewigkeit.

19 | **Matthäus 15:30**

30 Und es kamen große Menschenmengen zu ihm, die hatten Lahme, Blinde, Stumme, Krüppel und viele andere bei sich und legten sie Jesus vor die Füße, und er heilte sie,

20 | **Johannes 8:1, 2, 12–14 Ich (bis wahr), 18, 26 der, 31, 32**

1 Jesus aber ging an den Ölberg. 2 Und frühmorgens kam er wieder in den Tempel, und das ganze Volk kam zu ihm; und er setzte sich und lehrte sie.

12 „Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, der irrt nicht in der Finsternis umher, sondern wird das Licht des Lebens haben.“
13 Da sagten die Pharisäer zu ihm: „Du gibst Zeugnis von dir selbst; dein Zeugnis ist nicht wahr.“ 14 Jesus antwortete ihnen: „Auch wenn ich von mir selbst Zeugnis gebe, ist mein Zeugnis doch wahr;

18 Ich bin es, der ich von mir selbst Zeugnis gebe; und der Vater, der mich gesandt hat, legt auch Zeugnis ab von mir.

26 der mich gesandt hat, ist wahrhaftig, und was ich von ihm gehört habe, das rede ich zur Welt.“

31 Da sprach nun Jesus zu den Juden, die an ihn geglaubt hatten: „Wenn ihr in meinem Wort bleibt, seid ihr wahrhaftig meine Jünger 32 und werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.“

*Wissenschaft und Gesundheit*23 | **vii:14–21**

Die Zeit für Denker ist gekommen. Unabhängig von Glaubens-
15 lehren und altehrwürdigen Systemen pocht die WAHRHEIT an die Pforte der Menschheit. Zufriedenheit mit der Vergangenheit und die starre Konventionsgebundenheit des Materialismus sind im
18 Zerfall begriffen. Unwissenheit über GOTT ist nicht mehr der

Schrittstein zum Glauben. Die einzige Garantie für Gehorsam ist ein richtiges Verständnis von Ihm, den recht zu kennen ewiges

21 LEBEN ist.

24 | **110:25**

Jesus bewies die Kraft der Christlichen Wissenschaft, sterbliche Gemüter und Körper zu heilen. Doch man hat diese Kraft aus

27 den Augen verloren, und sie muss dem Gebot Christi entsprechend durch „mitfolgende Zeichen“ wieder geistig erkannt, gelehrt und demonstriert werden. Ihre

Die Demonstration verloren und gefunden

30 Wissenschaft muss von all jenen erfasst werden, die an Christus glauben und WAHRHEIT geistig verstehen.

25 | **368:2–5 (bis z. 1. .), 10**

Das Ver-
3 trauen, das die Wissenschaft einflößt, beruht auf der Tatsache, dass WAHRHEIT wirklich und Irrtum unwirksam ist.

Das Wirkliche und die Fälschung

Dass Irrtum so wirklich ist wie WAHRHEIT, dass das Böse dem Guten an Macht gleichkommt oder ihm gar überlegen ist und dass

12 Disharmonie so normal ist wie Harmonie, diesen verhängnisvollen Auffassungen gegenüber gibt selbst die Hoffnung auf Freiheit von der Knechtschaft der Krank-

Ergebnisse des Glaubens an WAHRHEIT

15 heit und der Sünde wenig Anregung zu verstärktem Bemühen. Wenn es uns gelingt, mehr Glauben an die Wahrheit des Seins als an den

18 Irrtum zu haben, mehr Glauben an GEIST als an Materie, mehr Glauben an Leben als an Sterben, mehr Glauben an GOTT als an den Menschen, dann können uns keine materiellen Voraussetzungen daran hindern, die Kranken zu heilen und Irrtum zu zerstören.

26 | 428:9

- 9 Dem Denken das falsche Vertrauen und den materiellen Augenschein zu nehmen, damit die geistigen Tatsachen des Seins erscheinen können, das ist die große Errungenschaft, mit deren Hilfe wir das Falsche wegfegen und dem Wahren Raum geben werden. So können wir in Wahrheit den Tempel oder Körper aufrichten, dessen „Baumeister und Schöpfer Gott ist“.

ABSCHNITT 6

Die Bibel

21 | Psalm 25:5

5 Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich! Denn du bist der Gott, der mir hilft; täglich warte ich voll Hoffnung auf dich.

22 | Apostelgeschichte 8:5–8

5 Philippus aber kam in eine Stadt in Samarien hinab und predigte ihnen Christus. 6 Die Menschenmengen aber achteten einmütig auf das, was Philippus sagte, als sie ihm zuhörten und die Zeichen sahen, die er tat. 7 Denn die unreinen Geister fuhren aus vielen Besessenen mit großem Geschrei aus; auch viele Gelähmte und Verkrüppelte wurden geheilt. 8 Und es herrschte große Freude in dieser Stadt.

23 | 3. Johannes 1:4

4 Ich habe keine größere Freude als die, dass ich höre, wie meine Kinder in der Wahrheit leben.

Wissenschaft und Gesundheit

27 | 390:10

- WAHRHEIT wird uns schließlich alle dazu zwingen, die Freuden und Leiden der Sinne gegen die Freuden der SEELE einzutauschen.

28 | 234:5

- Alles, was uns mit Weisheit, WAHRHEIT oder LIEBE erfüllt — sei es Gesang, Predigt oder Wissenschaft —, segnet die menschliche Familie mit Brosamen des Trostes vom Tisch Christi, speist die Hungrigen und gibt den Durstigen lebendiges Wasser.

Brosamen
des Trostes

29 | x:22–25

- Das göttliche PRINZIP des Heilens wird in der persönlichen Erfahrung jedes aufrichtigen Suchers nach WAHRHEIT bewiesen. Der Zweck dieses PRINZIPS ist gut und seine Anwendung ist sicherer und wirksamer als die jeder anderen Heilmethode.

30 | viii:13–16

- Die Frage „Was ist WAHRHEIT?“ wird durch Demonstration beantwortet — durch das Heilen von beidem, Krankheit und Sünde; und diese Demonstration zeigt, dass christliches Heilen die beste Gesundheit verleiht und die besten Menschen hervorbringt.

**ORDNUNG DER
KOMMUNIONSGOTTESDIENSTE
IN DEN ZWEIGKIRCHEN**

Kirchenlied

Auswahl aus der Heiligen Schrift

Stilles Gebet

Gebet des Herrn mit seiner geistigen Interpretation
(Siehe S. 76)

Kirchenlied

Ankündigungen

Glaubenssätze der Christlichen Wissenschaft *(Siehe S. 78)*

Kollekte

Solo

Erklärende Anmerkung *(Siehe S. 2)*

Thema der Lektionspredigt

Goldener Text

Wechselseitiges Lesen *(Abwechselnd gelesen vom
Ersten Leser und der Gemeinde)*

Lektionspredigt

Einladung niederzuknien zur stillen Kommunion

Gebet des Herrn *(ohne dessen geistige Interpretation)*

Singen der Doxologie

„Die wissenschaftliche Erklärung des Seins“ und die entsprechende
Bibelstelle, 1. Johannes 3:1–3 *(Siehe S. 77)*

Segen

DAS GEBET DES HERRN

Unser Meister sagte: „Darum sollt ihr so beten“, und dann gab er das Gebet, das sich auf alle menschlichen Bedürfnisse erstreckt. ... Ich möchte hier wiedergeben, was für mich die geistige Bedeutung des Gebets des Herrn ist:

Unser Vater im Himmel!

Unser Vater-Mutter-GOTT, all-harmonisch.

Dein Name werde geheiligt.

Einzig Anbetungswürdiger.

Dein Reich komme.

Dein Reich ist gekommen; Du bist immer-gegenwärtig.

Dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel.

*Befähige uns zu wissen, dass GOTT — wie im Himmel
so auf Erden — allmächtig, allerbarmend ist.*

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Gib uns Gnade für heute; speise die hungernden Herzen.

**Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir unseren
Schuldigern vergeben.**

Und LIEBE spiegelt sich in Liebe wider.

**Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von
dem Bösen.**

*Und GOTT führt uns nicht in Versuchung, sondern erlöst
uns von Sünde, Krankheit und Tod.*

**Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.**

*Denn GOTT ist unendlich, die Allmacht, alles LEBEN, alle
WAHRHEIT, alle LIEBE, über allem und Alles.*

*Aus Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy, S. 16–17*

DIE WISSENSCHAFTLICHE ERKLÄRUNG DES SEINS

Es ist kein Leben, keine Wahrheit, keine Intelligenz und keine Substanz in der Materie. Alles ist unendliches GEMÜT und seine unendliche Manifestation, denn GOTT ist Alles-in-allem. GEIST ist unsterbliche WAHRHEIT; Materie ist sterblicher Irrtum. GEIST ist das Wirkliche und Ewige; Materie ist das Unwirkliche und Zeitliche. GEIST ist GOTT und der Mensch ist Sein Bild und Gleichnis. Folglich ist der Mensch nicht materiell; er ist geistig.

*Aus Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy, S. 468*

DIE ENTSPRECHENDE BIBELSTELLE

Seht, welche Liebe hat uns der Vater geschenkt, dass wir Gottes Kinder heißen sollen! Darum kennt uns die Welt nicht; denn sie kennt ihn nicht. Geliebte, wir sind nun Gottes Kinder; und es ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. Wir wissen aber, wenn er offenbart wird, dass wir ihm gleich sein werden; denn wir werden ihn sehen, wie er ist. Und jeder, der solche Hoffnung auf ihn hat, der reinigt sich selbst, genau wie er rein ist.

1. Johannes 3:1–3

DIE GLAUBENSÄTZE DER CHRISTLICHEN WISSENSCHAFT

1. Als Anhänger der WAHRHEIT nehmen wir das inspirierte Wort der Bibel als unseren geeigneten Führer zum ewigen LEBEN.
2. Wir bekennen und verehren *einen* allerhaben und unendlichen GOTT. Wir bekennen Seinen Sohn, *einen* Christus; den Heiligen Geist oder göttlichen Tröster; und den Menschen als GOTTES Bild und Gleichnis.
3. Wir bekennen, dass GOTTES Vergebung der Sünde in der Zerstörung der Sünde besteht und in dem geistigen Verständnis, das das Böse als unwirklich austreibt. Doch der Glaube an Sünde wird so lange bestraft, wie dieser Glaube besteht.
4. Wir bekennen Jesu Versöhnung als Beweis der göttlichen, wirk-samen LIEBE, die die Einheit des Menschen mit GOTT durch Christus Jesus, den Wegweiser, entfaltet; und wir bekennen, dass der Mensch durch Christus, durch WAHRHEIT, LEBEN und LIEBE, erlöst wird, wie es der galiläische Prophet im Heilen der Kranken und im Überwinden von Sünde und Tod demonstrierte.
5. Wir bekennen, dass die Kreuzigung Jesu und seine Auferstehung dazu dienten, den Glauben zum Verständnis des ewigen LEBENS zu erheben, ja, der Allheit der SEELE, des GEISTES, und zum Ver- ständnis des Nichtseins der Materie.
6. Und wir geloben feierlich zu wachen, und zu beten, dass das GEMÜT in uns sei, das auch in Christus Jesus war; anderen zu tun, wie wir wollen, dass sie uns tun sollen; und barmherzig, gerecht und rein zu sein.

Aus *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift*
von Mary Baker Eddy, S. 497

DAS VIERTELJAHRESHEFT DER CHRISTLICHEN WISSENSCHAFT – BIBELLEKTIONEN UND WEITERE VERÖFFENTLICHUNGEN

Das *Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft* wird in verschie- denen Ausgaben angeboten:

- diese **Volltextausgabe**, auch erhältlich auf Englisch und Spanisch;
- eine **Zitatausgabe** auf Deutsch, Englisch, Französisch, Indonesisch, Italienisch, Japanisch, Niederländisch, Portugiesisch, Russisch und Spanisch, die die Lektions- zitate für drei Monate enthält;
- eine **digitale Ausgabe** auf Englisch, die gut am Bildschirm gelesen, angehört oder ausgedruckt werden kann;
- eine **Ausgabe als CD** auf Englisch, die eine Aufnahme der kompletten Lektionen des jeweiligen Monats enthält.

Siehe **bibellektion.com** für Details und Informationen zum Abonne- ment aller Ausgaben.

Die Verlagsgesellschaft der Christlichen Wissenschaft gibt weitere Publikationen heraus.

The Christian Science Journal, der *Christian Science Sentinel* und *Der Herold der Christlichen Wissenschaft*, alle mit Artikeln und mit Berichten von Heilungen. Diese drei stehen online zur Verfügung — auf **jsh-online.com**, einer Website einschließlich Archiv mit allen seit 1883 veröffentlichten Beiträgen und den Audioinhalten seit 2000, die mit einem Monatsabonnement in vollem Umfang zugänglich ist.

The Christian Science Monitor, eine mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnete internationale Nachrichtenquelle, die seit 1908 erscheint. Besuchen Sie **csmonitor.com**.

RESSOURCEN ÜBER DIE CHRISTLICHE WISSENSCHAFT

ZEUGNISVERSAMMLUNGEN AM MITTWOCH

Zusätzlich zu den Sonntagsgottesdiensten halten Kirchen der Christlichen Wissenschaft Zeugnisversammlungen ab, bei denen Mitglieder und Besucher:innen Heilungen teilen und Erkenntnisse, die sie durch ihr Studium der Christlichen Wissenschaft gewonnen haben. Eine solche Zusammenkunft beinhaltet außerdem eine Lesung aus der Bibel und aus *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* von Mary Baker Eddy sowie Gemeindegang. Dabei bietet sich die wunderbare Gelegenheit zu hören, wie Menschen in ihrem Umfeld durch die Christliche Wissenschaft gesegnet wurden.

SONNTAGSSCHULEN

Kirchen der Christlichen Wissenschaft heißen Schüler:innen bis zum Alter von 20 Jahren in der Sonntagsschule willkommen, die meist während der Sonntagsgottesdienste zusammenkommt. Durch das Studium der Bibel — inklusive der Zehn Gebote, der Bergpredigt und des Gebets des Herrn — lernen die Schüler:innen mehr über ihre Beziehung mit einem liebenden GOTT, dem Guten, und wie sie dieses Verständnis in ihrem eigenen Leben anwenden können. Klassen mit älteren Schüler:innen sprechen über dieselbe Bibellektion, wie sie in diesem *Vierteljahresheft* zu finden ist.

LESERÄUME

Leseräume der Christlichen Wissenschaft sind auch für die Nachbarschaft und das Umfeld da. Sie werden von den Kirchen der Christlichen Wissenschaft vor Ort betrieben und sie stehen allen offen. Ein Leseraum ist ein wunderbarer Ort, um Fragen zu stellen, um still zu beten oder um Bibeln, Werke von Mary Baker Eddy — einschließlich *Wissenschaft und Gesundheit* — sowie andere christlich-wissenschaftliche Literatur und Musik zu erwerben.

PRAKTIKER:INNEN UND LEHRER:INNEN

Praktiker:innen und Lehrer:innen der Christlichen Wissenschaft stehen allen zur Verfügung und unterstützen diejenigen, die Heilung allein durch Gebet suchen. Ganz gleich ob es sich um Krankheit, eine Verletzung, eine problematische Beziehung, finanzielle Belastungen, ein ethisches Dilemma, das Fehlen von Wert oder Sinn im Leben oder ein anderes Problem handelt — sie stehen zur Verfügung und stellen heilende Behandlung für die bereit, die diese benötigen. Lehrer:innen der Christlichen Wissenschaft sind Praktiker:innen, die Unterricht im christlich-wissenschaftlichen Heilen anbieten.

PFLEGER:INNEN IN DER CHRISTLICHEN WISSENSCHAFT

Pfleger:innen in der Christlichen Wissenschaft sind hingebungsvolle Christliche Wissenschaftler:innen, die dazu ausgebildet wurden, praktische Pflege und Fürsorge zu leisten, die den körperlichen Bedürfnissen der Patient:innen entspricht und die mit der Theologie der Christlichen Wissenschaft vereinbar ist. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht, dass sie für die geistigen Bedürfnisse der Patient:innen nach Liebe, Trost und Heilung Sorge tragen.

Sofern nicht anders angegeben, sind die Bibeltexte dieser Bibellektionen der Luther21 Bibel entnommen.

Die Illustrationen auf dem Umschlag dieses *Vierteljahreshefts* sind Abbildungen der Glasfenster des Originalgebäudes Der Mutterkirche in Boston, Massachusetts, USA.

Christian Science Quarterly
Bible Lessons — German Full-Text Edition
Vol. 137, No. 7
Printed in the USA
Canadian GST Registration number — 126916436
ISSN 2166-4609

Postmaster: Send all UAA to CFS. Non-postal and military facilities: Send address corrections to Christian Science Quarterly, PO Box 5087, Boone IA 50950-0087 USA.

Subscription price (1 year, 12 issues): US\$120.00
Suggested retail price for single copy: US\$12.50

Published monthly by The Christian Science Publishing Society, 210 Massachusetts Avenue, Boston MA 02115-3195 USA, an activity of The First Church of Christ, Scientist, in Boston, Massachusetts.

Auf cssubscribers.com oder telefonisch unter +1 617 450 7730 können Sie ein Abonnement für sich selbst oder ein Geschenkabonnement für jemand anderen bestellen und Ihr Konto verwalten. Bei weiteren Fragen senden Sie eine E-Mail an aboservice@cspss.com oder rufen Sie +1 617 450 7730 an.

Das Design des Kreuz-und-Krone-Logos ist eine Schutzmarke des Vorstands der Christlichen Wissenschaft (Christian Science Board of Directors) und wird mit Genehmigung verwendet. Das *Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft* ist eine Schutzmarke der Verlagsgesellschaft der Christlichen Wissenschaft (The Christian Science Publishing Society). Beide Marken sind international eingetragen.

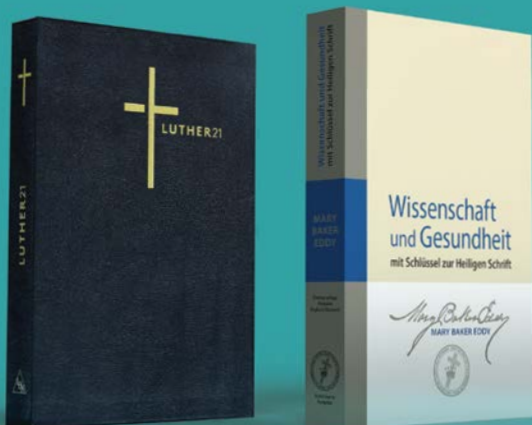
© 2026 The Christian Science Publishing Society. Nachdruck bzw. Vervielfältigung ist nicht genehmigt. Alle Rechte vorbehalten.

Zitate, die *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* entnommen oder daraus referenziert sind, stammen aus der deutschen Ausgabe. © 2012 Christian Science Board of Directors.

Luther21 © La Buona Novella Inc. Bible Publishing House, CH-6343 Rotkreuz. Alle Rechte vorbehalten. Bibelstellen mit dem Verweis Luther-Bibel 1984 sind der Bibel, Lutherbibel 1984, Deutsche Bibelgesellschaft entnommen.



Ihre Beziehung zu GOTT, erklärt.



Ihr Leben, umgewandelt.

Die Bibel und *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* von Mary Baker Eddy sind in Ihrem lokalen Leseraum der Christlichen Wissenschaft **in verschiedenen Formaten erhältlich.**

Für weitere Informationen
schreiben Sie eine E-Mail an aboservice@csp.com
oder rufen Sie +1 617 450 7730 an.